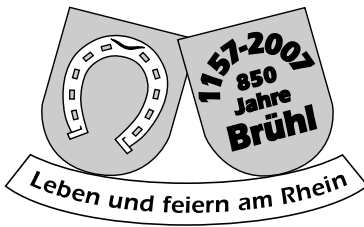


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A.
Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

49. Jahrgang

Freitag, 27. Mai 2011

Nummer 21

28. & 29. Mai 2011

Tage der offenen Tür

im Gerätehaus der

Feuerwehr Brühl

Beginn: Samstag 14.00 Uhr



Sonntag ab 10.00 Uhr

Bayerischer Frühschoppen

Kommen Sie zu uns!!! Wir freuen uns auf Sie

Amtliche Bekanntmachungen



Bürgerversammlung „Gesplittete Abwassergebühr“

Am Mittwoch, 8. Juni 2011, 19.00 Uhr in der Festhalle

Die Bürgerversammlung wird sich ausschließlich mit dem Thema „Einführung von gesplitteten Abwassergebühren“ befassen und richtet sich in erster Linie an die Grundstückseigentümer. Diese werden noch schriftlich dazu eingeladen. Sie erhalten dort ausführliche Informationen und Ihre Fragen werden beantwortet. Mit dem nachfolgenden Informationstext wird in die anstehende Veränderung erläutert.

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg verlangt, dass die Abwassergebühr künftig gesplittet wird. Nicht nur das Schmutzwasser sondern auch die befestigten Flächen werden als Gebührenmaßstab herangezogen. Die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Luftbilder sind ausgewertet.

Die Bürger erhalten **in den ersten Juni-Tagen** ihr Grundstücksexposé zur Überprüfung der Flächenauswertung. Falls Sie Fragen dazu haben, können Sie die Sondersprechzeiten **im Rathaus Brühl, am Donnerstag, dem 9. Juni von 15.00 – 20.00 Uhr und am Freitag, dem 10. Juni von 13.00 – 18.00 Uhr nutzen.**

Bisherige Gebühr – neue Gebühr

Für die Abwassergebühr war bisher das Schmutzwasser der einzige Verteilermaßstab. Es wurde einfach unterstellt, dass das über die Wasseruhr bezogene Frischwasser in gleicher Menge als Schmutzwasser in die Kanalisation geleitet wird. Das von Dächern, befestigten Höfen und Parkplätzen in die Kanalisation eingeleitete Regenwasser blieb als Verteilermaßstab außen vor, obwohl gerade auch die Beseitigung des Regenwassers Kosten verursacht.

Es ist ungerecht, so der VGH, dass z.B. größere Familien mit einem hohen Wasserverbrauch einen Großteil der Kosten für die Beseitigung des Regenwassers von großen befestigten Flächen (z.B. Parkplätzen) mitbezahlen müssen.

Also muss es nach dem Urteil des VGH zukünftig zwei Gebührenmaßstäbe geben, eben die bisherige Schmutzwassergebühr und neu eine Niederschlagswassergebühr, die sich nach den befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen (direkt oder indirekt über die Straße) auf einem Grundstück bemisst.

Wird die Abwassergebühr teurer?

Die neue Niederschlagswassergebühr kommt nicht auf die bisherige Gebühr „oben drauf“. Vielmehr werden die Kosten des Abwassersystems aufgeteilt. Die bisherige Gebühr verringert sich, dafür kommt die neue Niederschlagswassergebühr dazu.

Aber: Andere Verteilung

Die Verteilung der Gebühr unter den Gebührenzahlern kann sich jedoch ändern. Die Bewohner in verdichteter Bauweise mit wenig befestigter Fläche und einem hohen Wasserverbrauch werden entlastet. Eigentümer von großen befestigten Flächen, die wenig Wasser verbrauchen werden mehr bezahlen müssen. Bei der für unsere Gemeinde typischen Ein- oder Zweifamilienhausbebauung werden bei vergleichbaren Grundstücksverhältnissen Großfamilien tendenziell entlastet, während kleine Haushalte mit bisher geringem Wasserverbrauch etwas mehr bezahlen werden müssen. Durch das Urteil des VGH wird es also zu einer anderen, gerechteren Gebührenverteilung kommen.

Viel Arbeit für die Städte und Gemeinden

Das VGH-Urteil betrifft alle Gemeinden in Baden Württemberg und bringt für die Rathäuser viel Arbeit.

Es gilt, die befestigten Flächen auf allen Grundstücken, die an den Kanal angeschlossen sind zu erfassen und eine Flächenbilanz zu erstellen. Diese Arbeiten sind jetzt vorläufig abgeschlossen und es gibt für jedes Grundstück ein Exposé mit einem Luftbild und einer schematischen Flächenberechnung.

Die Bürger werden um Mithilfe gebeten

In den nächsten Tagen erhalten alle Grundstückseigentümer ihr Exposé samt Flächenberechnung mit der Bitte, diese Angaben zu überprüfen.

Und noch eine Bitte: Sollten Sie bis zum 6. Juni kein Exposé erhalten, melden Sie sich bitte, damit dies nachgeholt werden kann.

Welche Flächen zählen?

Nicht alle befestigten Flächen werden zur Gebühr herangezogen, sondern nur die, die an die Kanalisation angeschlossen sind. Das gilt allerdings auch für indirekt angeschlossenen Flächen. Das sind regelmäßig die Garagenvorflächen, die ein Gefälle zur Straße haben und dort über den Straßeneinlauf entwässert werden.

Und nicht alle Flächen werden gleich behandelt:

Asphaltierte Flächen werden zu 90 % herangezogen, Pflaster, Plattenbeläge usw. nur zu 60 %, Rasengittersteine, Kies- und Schotterflächen zu 30 %. Ähnliches gilt auch für die Dachflächen. „Normaldächer“ werden zu 90 % zur Gebührenerhebung herangezogen, Gründächer erhalten einen „Rabatt“ von 70 %. Damit soll den unterschiedlichen Versickerungsgraden Rechnung getragen werden. Näheres finden Sie auf Ihrem Grundstücksexposé.

Versickerungsanlagen

Flächen, die in Versickerungsanlagen entwässert werden, werden zur Gebührenberechnung dann nicht herangezogen, wenn diese Anlagen **keinen** Notanschluss an die öffentliche Kanalisation haben.

Besteht ein solcher Notanschluss, werden die dahin entwässerten Flächen bei der Gebührenberechnung berücksichtigt, erhalten jedoch einen „Flächenrabatt“ von 70 %.

„Rabatt“ für Zisternen

Haben Sie eine Zisterne, dann können Sie zukünftig profitieren: Für Flächen, die in Zisternen entwässert werden, die keinen Überlauf in die Kanalisation haben, muss keine Niederschlagswassergebühr bezahlt werden. Hat Ihre Zisterne einen Überlauf (das ist der Regelfall), dann werden Ihnen 8 qm pro cbm Fassungsvermögen Ihrer Zisterne gutgeschrieben. Verwenden Sie das Zisternenwasser darüber hinaus im häuslichen Bereich, dann erhöht sich dieser „Rabatt“ auf 15 qm, allerdings müssen Sie dann für das im Haus verwendete und verschmutzte Regenwasser Niederschlagswassergebühr bezahlen.

Informationen

Bei dieser komplexen Materie werden sicherlich Fragen aufkommen. Zur Unterstützung der Bevölkerung gibt es deshalb neben der Bürgerversammlung noch ein Informationsangebot:

Da ist ein informativer Flyer, den jeder Grundstücksbesitzer mit seinem Grundstücksexposé erhält.

Unter der Rufnummer **06202-95049 33** (Mo. - Fr. von 8:00-12:00 Uhr und von 13:00-17:00 Uhr) werden Sie vom von uns beauftragten Fachbüro beraten, das Sie auch unter der Mailadresse **gag@gesplittete-abwasser-gebuehr.de** erreichen können.

Für Einzelfragen und persönliche Beratung stehen Ihnen geschulte Mitarbeiter in **Sondersprechzeiten im Rathaus Brühl, am Donnerstag, dem 9. Juni von 15.00 – 20.00 Uhr und am Freitag, dem 10. Juni von 13.00 – 18.00 Uhr** zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese Informationsangebote.

Noch ein Hinweis

Bei einigen Grundstücken gestaltete sich die Flächenauswertung schwieriger, teilweise ist sogar eine (zulässige) Ortsbegehung erforderlich. In diesen Fällen werden die Exposés etwas später verschickt. Aber auch hier gilt wie bei allen anderen: Für die Beantwortung können Sie sich genügend Zeit nehmen.



Gemeinde Brühl

In Brühl/Rohrhof zu verkaufen:

schöne, helle 4-Zimmer-Eigentumswohnung in neu sanierter Wohnanlage (KfW-Effizienzhaus 85), 1. OG

90,1 m² Wohnfläche mit Balkon, Kellerraum, 1 Stellplatz, Fahrradabstellraum und Trockenraum vorhanden, neu renoviertes Bad, sep. WC, Fußböden und Zimmertüren gestalten wir in Absprache nach Ihren Wünschen, zentrale Lage, sofort frei, keine Maklerprovision, Kaufpreis: 155.000 €

Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl
Tel. 06202/2003-40/42 oder www.bruehl-baden.de

Redaktionsschluss vorverlegt!

Wegen des Feiertages (Christi Himmelfahrt, 2. Juni 2011) wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 22 des „Amtsblattes der Gemeinde Brühl“ auf

Dienstag, den 31. Mai 2011, 10.00 Uhr

vorverlegt.

Sehr geehrte Schriftführer/-innen,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nicht rechtzeitig eingereichte Berichte erst in der Folgeweche veröffentlicht werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Bürgermeisteramt

Altersjubilare

28.05.	Frau Marie Tribskorn geb. Werner, Ketscher Str. 45	95 Jahre
28.05.	Herr Paul Sinn, Ketscher Str. 1	76 Jahre
28.05.	Herr Günter Wallerab, Anton-Bruckner-Str. 40	81 Jahre
28.05.	Herr Anton Fleischmann, Lortzingstr. 25	84 Jahre
28.05.	Herr Dr. Siegmund Kiefer, Geierstr. 8	81 Jahre
29.05.	Frau Gertrud Kohl geb. Böckli, Jahnstr. 13	89 Jahre
29.05.	Herr Wilhelm Czech, Mozartstr. 33a	79 Jahre
29.05.	Herr Herbert Metzger, Erzbergerstr. 43	80 Jahre
29.05.	Frau Sophia Peter geb. Dreßen, Alter Bäumelweg 1	81 Jahre
29.05.	Frau Margarete Kauffmann geb. Jörger, Mannheimer Landstr. 25	82 Jahre
29.05.	Frau Maria Marek geb. Vetter, Wiesenstr. 13	82 Jahre
30.05.	Herr Heinrich Mündel, Bahnhofstr. 5	87 Jahre
30.05.	Herr Günter Weindorf, Speyerer Str. 27	75 Jahre
30.05.	Frau Helga Bäßler geb. Schleinitz, Friedensstr. 35	76 Jahre
30.05.	Frau Liesel Landskron geb. Gund, Mannheimer Landstr. 25	81 Jahre
30.05.	Frau Hannelore Hauk geb. Krimmer, Mannheimer Landstr. 23	84 Jahre
31.05.	Frau Anita Gutbrod geb. Higel, Mannheimer Str. 52	87 Jahre
31.05.	Frau Eleonore Kahrman geb. Brylla, Spraulache 15	75 Jahre
31.05.	Herr Antonio Ficcichia, Scheffelstr. 2	76 Jahre
01.06.	Frau Rita Heiderich geb. Fehling, Nibelungenstr. 2	76 Jahre
01.06.	Frau Gertrud Grashiller geb. Birkenmeier, Bismarckstr. 34	80 Jahre
02.06.	Frau Maria Herm geb. Diermeier, Friedrichstr. 21	87 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!



Öffentliche Einrichtungen



100 Jahre Kriegerdenkmal

Einladung zur Feierstunde am Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr



Das Großherzog-Friedrich- und Kriegerdenkmal an der Ecke Schwetzingen Straße / Kirchenstraße wurde am 28./29. Mai 1911, über 40 Jahre nach dem 1870/71er Krieg, und vier Jahre nach dem Tod von Großherzog Friedrich I. (1826-1907) bei einem bunten Fest und in Anwesenheit von Großherzog Friedrich II. von Baden eingeweiht. Das war drei Jahre vor Beginn des ersten Weltkrieges.

Die Gemeinde und die Kirchen nehmen das zum Anlass, an diese Zeit zu erinnern. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Ralf Göck wird Helmut Mehrer das Denkmal einbetten in einen „Weg der Erinnerung“.

„durch Brühl – Erinnerung an unheilvolle Zeiten, die seit zwei Generationen überwunden werden. Zum Abschluss spricht Pfarrer Andreas Maier ein Gebet. Die musikalische Umrahmung übernimmt ein Bläserquintett der Brühler Bläserakademie.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Ein „unmoralisches“ Angebot?

Fast in der Mitte zwischen den bebauten Ortsteilen von Otterstadt und Brühl am Weidweg trafen sich Gemeinderäte beider Kommunen. Die Brühler Grillhütte zeigten Bürgermeister Dr. Ralf Göck und der größte Teil des Brühler Gemeinderats ihren Gästen um Bürgermeister Bernd Zimmermann aus der benachbarten, 3.000 Einwohner starken Ortsgemeinde Otterstadt, die über die Kollerfähre aus der Pfalz angereist waren. Bei seiner Begrüßung kam der Brühler Rathaus-Chef auf die nun „gleichlautenden“ Landesregierungs-Farben zu sprechen, erwähnte die Überwindung der Landesgrenzen in der Metropolregion Rhein-Neckar und machte dann das ungewöhnliche Angebot, die der linksrheinischen Kollerinsel benachbarte pfälzische Ortsgemeinde Otterstadt, die im Moment noch zu der Verbandsgemeinde Waldsee gehört, neben Rohrhof als zweiten Brühler Ortsteil sozusagen in Baden-Württemberg aufzunehmen. „Wir passen zusammen“, so Dr. Göck, „denn wir sind beide fast schuldenfrei, und haben doch alle wesentlichen Einrichtungen für Gemeinden unserer Größenordnung.“ Göck reagierte damit auf die

Diskussionen in der Pfalz, größere Verwaltungseinheiten zu bilden. „Keine schlechte Idee“, befand Bernd Zimmermann, „falls man uns unsere Eigenständigkeit als Ortsgemeinde nehmen wollte, dann überlegen wir uns das wirklich!“ Ein ernsteres Thema war dann die Weiterentwicklung des im Moment häufig „wild“ genutzten Freizeitgeländes auf der Kollerinsel, dessen „Ordnung“ auch die Gäste begrüßten. Bernd Zimmermann warb für das „Karpfenfest“, an dessen Umzug am 3. Juli auch die „Brühl-Rohrhofer Kerweborscht“ teilnehmen werden. Bei Liedern der „Kerweborscht“, einem zünftigen Essen und bei herrlichem Sommerwetter klang der Abend mit dem persönlichen, interfraktionellen Erfahrungsaustausch aus - im nächsten Jahr trifft man sich dann wieder in Otterstadt.

Rhein-Neckar-„Energiekarawane“ zieht auch durch Brühl



Bürgermeister Dr. Göck (links) und Bernd Kappenstein unterschreiben die Vereinbarung im Beisein der Herren Schnatterer und Schüßler von der Sparkasse Heidelberg

Die Gemeinde Brühl ist seit Jahren auf dem Gebiet des Klimaschutzes aktiv. Zum einen mit dem 1993 ins Leben gerufenen Förderprogramm Umweltschutz, mit dem Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energieformen und Energieeinsparung finanziell gefördert werden, zum anderen wurden mit erheblichem finanziellen Aufwand die meisten öffentlichen Gebäude der Gemeinde nach und nach energetisch saniert. Als Beispiel kann hierfür das Rathaus genannt werden, bei dem der Gasverbrauch durch die energetische Sanierung um rund 50 % gesenkt werden konnte: „Wir sparen Geld und schonen die Umwelt“, freut sich Bürgermeister Dr. Ralf Göck über diesen großen Sanierungserfolg in seinem Gemeindeamt.

Dieses Wissen können auch die Brühler Bürger nutzen: Jeden Donnerstag berät der Gebäudeenergieberater Helmut Damian von 15 – 17.30 Uhr im Rathaus jeden über die wirtschaftliche Erschließung seiner Energieeinsparpotentiale im Haus kostenlos.

Darüber hinaus schließt sich Brühl nun auch dem regionalen Konzept der „Energiekarawane“ an, wonach Energieberater ein Viertel im Ort „aufsuchen“. Nach telefonischer Voranmeldung kommt ein qualifizierter Energieberater ins Haus, der die vorhandenen Einsparpotentiale aufzeigt und entsprechende Sanierungsvorschläge macht. Auch diese Beratung, in dem Fall vor Ort, ist für den Hauseigentümer kostenlos. Die Berater werden von der Initiative Energieeffizienz der Metropolregion Rhein-Neckar bezahlt. Die Gemeinde Brühl sorgt für die Information der Bürgerinnen und Bürger und trägt hierfür die Kosten.

Jetzt wurde der Kooperationsvertrag zur Durchführung einer Energiekarawane zwischen der Gemeinde Brühl, vertreten durch Bürgermeister Dr. Ralf Göck, und der Initiative Energieeffizienz der Metropolregion Rhein-Neckar, vertreten durch den Leiter des Clusters Energie und Umwelt bei der Metropolregion, Bernd Kap-

penstein, unterzeichnet. Die Kosten werden auch teilweise von der Sparkasse Heidelberg getragen, die das „Cluster“ bei diesem Projekt unterstützt.

Die Energieberater, die dann voraussichtlich im Herbst 2011 in einem noch auszuwählenden Gebiet mit den Hauseigentümern zunächst per Brief und dann per Telefon Kontakt aufnehmen, so Bernd Kappenstein, werden von der Gemeinde Brühl ausgesucht und beauftragt. Nur zu demjenigen, der sich kostenlos beraten lassen möchte, kommen dann auch die Energieberater ins Haus. Dieser Besuch verpflichtet den Hauseigentümer keinesfalls, weitergehende Maßnahmen zu ergreifen. Es werden auch keine Handwerker mitgebracht, empfohlen oder vermittelt.

Brühler Aktion 60+ - Zeit für Herzlichkeit

ADS/ADHS – Eine neue Geißel der Eltern und Lehrer?

Kinder: überfüttert, überfordert – überzwerch?

Mit sehr nachdenklich machenden Befunden konfrontierte Pfarrer Peter Kruse am vergangenen Dienstag die „60+ Aktionäre“: Chaotische, verhaltensauffällige Kinder. Ein kurzer Film über eine Mutter, den (neuen) Vater und zwei aggressive, widerspenstige Jungen. Die Mutter sprach geläufig von „Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom“ beim einen, verbunden mit „Hyperaktivität“ beim anderen. Sie gibt Ritalin, ein schweres Psychopharmakon. Die Jungen wissen es schon selbst „Dann wird alles besser.“

Das erinnerte die SeniorInnen an Erfahrungen aus ihrer Einzel- und Gruppenbetreuung. an den Brühler Schulen. Berichte, Kommentare und Rückfragen an den Fachmann hätten einen langen Abend gefüllt. Doch dem ging es um mehr: Er erklärte zwar, dass organische Ursachen für Aggressivität bei Kindern nachgewiesen wurden, hielt es aber für übertrieben und auf die Dauer gesundheitsschädlich, dass die „knauserigen Krankenkassen“ für über 400.000 Versicherte z.B. Ritalin bezahlten. Das kann süchtig machen und führt im Tierversuch zu Krebs. Seine Antwort also: Kinder brauchen eine Verhaltenstherapie. Die aber sei teurer als Medikamente. Gleichzeitig wünschte der Pfarrer „Familienhelfer“ für die häufig überforderten Eltern, die ihre Kinder nicht genügend mit Konsequenz, Verständnis und Liebe erziehen.

Verhaltensauffällige Kinder sind oft mit Reizen überfüttert und von der Aufgabe überfordert, sie zu verarbeiten. Sie leiden unter sich selbst am meisten, werden stigmatisiert und verstärken das sogar noch, indem sie sich selbst erniedrigen überall entschuldigend: „Ich habe ADHS“. Das ist eine sich selbst erfüllende Prophezeiung, so Peter Kruse. Die Kinder bauen eine Mauer um sich und sind nur noch schwer ansprechbar. Als Eltern, Lehrer und Erzieher aber zu resignieren, sei ein Vergehen an ihnen.

In einem ersten Schritt, riet der Psychologe den Erziehern, solle man sich bemühen, den „eigentlichen“ Menschen hinter seiner Fassade zu entdecken. Kinder, die sich völlig unangepasst, chaotisch, zerstreut, zappelig und explosiv verhalten, hätten oft auch Stärken. Viele seien sensibel, ideenreich und kreativ, manche sogar hoch begabt. Zugleich hätten sie jedoch auch alterstypische, durchaus menschliche Schwächen, seien vergesslich, verträumt, unaufmerksam oder ablenkbar.

Wie geht man aber in einer Klasse mit Schwierigen um? Patentrezepte hatte der Psychologe auch nicht, aber einige erprobte Ratschläge. Es gehe darum, den Kindern zu geben, was sie brauchen, vor allem das Gefühl, als Person beachtet zu werden. Es gab auch Tipps: Blickkontakt, kurz zuzwinkern, statt lange herumzunörgeln, Time-out: eine Pause, um sich zu fangen, positive Verstärkung: „wir loben zu wenig“, und alle Formen besonderer Leistungen, bei denen Schüler eigene Erfolge erleben können.

Zu erwarten, dass Klassen und andere Gruppen quasi natürlich solche Kinder aufnehmen, sei falsch, meinte der Pfarrer abschließend. Gemeinschaften reagierten oft mit Ausgrenzung der „schwarzen Schafe“. Verhaltensauffällige werden aus normalen Netzwerken eliminiert. Um diese Gefahren aber abzuwenden, müsse man Netzwerke schaffen, aus denen man nicht „herausgemobbt“ werde.

In einer Schlussrunde zeigten die SeniorInnen ihre Anerkennung für die Lehrerschaft heute. Sie muss weitaus stärker als in der Vergangenheit sensibel und kreativ auf die sich wandelnden Schwierigkeiten eingehen, die Kinder von zu Hause mitbringen.

sr

34 Jahre Partnerschaft Brühl – Ormesson

Der Park vor Versailles: Große Kunst und Technik „Das Wichtigste waren die Menschen“

Die Freude hielt durch, am vergangenen Wochenende beim „großen“ Besuch der Brühler Bürger in der Partnerstadt Ormesson. Problemchen bei der Fahrt am Freitag machten die gute Laune nur noch deutlicher. Ob es eine „touchierte“ Straßenlaterne, eine Verzögerung durch den Ausbau eines Karosserieteils oder der zeitweilige Ausfall der Klima-Anlage waren, der guten Stimmung unter den 67 Reisenden, darunter 51 in dem Doppeldecker-Bus, tat das keinen Abbruch.

Dieser guten Stimmung entsprach dann auch der Empfang auf dem Parkplatz des Centre Culturel. Er war so herzlich wie immer. Schnell waren die meisten mit ihren Gastgebern verschwunden. Wer übrig blieb, „musste“ ins Hotel. Wer von den „Neuen“ vergeblich eine Partnerfamilie gesucht hatte, wurde von der Stadt Ormesson eingeladen. „Eine noble Geste“, freute sich auch Dr. Göck, den sein Kollege Guy le Doeuff erwartete.

Anderntags fand die routinemäßige Sitzung der Partnerschaftsausschüsse im proppevollen Ratssaal statt. Dabei war auch Alt-BM Günther Reffert, der zu Beginn herzlich begrüßt wurde. Dann die Arbeit: Leichtes Kopfwiegen, aber auch Vertrauen und Verständnis füreinander – die Frucht 34-jähriger Arbeit, wie M. le Doeuff fand. Außer dem Tennisclub waren dieses Jahr keine Sportler dabei: „Zu früh. Die haben alle noch Meisterschaftsspiele“, hatten die Brühler Vereine erklärt. Andererseits hatte es in Ormesson an Ostern etwas wenig Interessenten für den Schüleraustausch gegeben. Doch auch das wird angepackt: „Der gemeinsame Besuch im Robert-Schuman-Haus nahe bei Metz war gelungen. Das wird sich herumsprechen“, erwartet Edmond Barriquand, der für die Partnerschaft zuständige Bürgermeister-Stellvertreter in Ormesson. Der Organisator auf Brühler Seite, Lothar Ertl, empfahl die persönliche Ansprache über die Lehrer und Schulen. Vom 14. bis 16. Oktober, wollen sich die Kommissionen in Brühl wieder treffen, im Geist herzlicher Freundschaft, dem auch dieses Mal eine Torte Wolfram Gothes diene: Einen „gallischen Gockel“ vom Rohrhof überreichte er, während die Gastgeber französischen Wein schenkten.



Die „Macher der Jumelage“ Barriquand, Ertl, Dr. Göck, le Doeuff und Mehrer (v.l.n.r.) mit Bäcker Gothe und gallischem Gockel im Ratssaal der Franzosen

Das traditionelle Kulturprogramm des Nachmittags bewies, dass es auch nach 34 Jahren Partnerschaft noch Neues zu entdecken gibt: „Die musikalischen Wasserspiele“ im Park von Versailles. Auf der Hinfahrt schon erste Erläuterungen durch Odile Hugnier, ebenfalls BM-Stellvertreterin und von Beruf Reiseführerin: „Künstlerisch und technisch war Frankreich in der Zeit Ludwigs XIV. Weltspitze. Die „Maschine von Marly“ pumpte Wasser von der Seine und vom Eur hoch nach Versailles und baute auch noch Druck für die Wasserspiele auf. 30 Zimmerleute waren notwendig, um die gigantische Holzkonstruktion dauernd in Gang zu halten.“ Dann der Spaziergang durch die vielfältige, zauberhafte und immer wieder überraschende Welt der Springbrunnen und Wasserspiele, vorbei an den Steinskulpturen des Parks, begleitet von Orchesterwerken und Opernarien des späten 17. Jahrhunderts, von Jean-Baptiste Lully, Jean-Philippe Rameau, aber auch Christoph Willibald Gluck. Müde, staubig, sonnenverbrannt, aber vor allem glücklich kehrten die Freunde nach Ormesson zurück.



Fast 70 Brühler und ihre französischen Gastgeber schwärmten aus im Park von Versailles, der alle sehr beeindruckte

Eine Stunde und eine Dusche später trafen sich alle zum gemeinsamen „Diner“ und den Dankreden der beiden Bürgermeister an Teilnehmer und Organisatoren des Abends (Mireille Bouvard) und auch des gesamten Wochenendes. Guy le Doeuff blickte auf die vergangenen Jahrzehnte zurück, und Ralf Göck begrüßte die „Veteranen“, aber auch die erfreulich zahlreichen 15 (!) neuen Teilnehmer und sprach die Hoffnung aus, dass man bald französische Partnerfamilien für alle finde.

Letzter Programmpunkt war die Messe der Deutsch-Französischen Freundschaft in der Kirche am Sonntagmorgen um 10 Uhr, die von Brühlern als Sänger und Lektoren mitgestaltet wurde. Dabei waren auch die beiden Bürgermeister und mehrere „adjoints“ aus Ormesson. Einer von ihnen, Jacques Reitzer, war so angetan von der Feier, dass er die Kantorin Michèle Crocheton bat, einen ähnlichen Gottesdienst an Pfingsten vorzubereiten, wenn zum erstenmal die Partner aus dem portugiesischen Penela zu Gast sein werden. Eine Bestätigung besonderer Art erhielten die Verantwortlichen aber auch von Alfred Weinmann, der zum ersten Mal dabei war. Auf die Frage, was ihn besonders beeindruckt habe, antwortete er: „Das Wichtigste waren die Menschen.“

Was noch blieb, war die Heimfahrt. Auf der Höhe von Verdun ergriff Helmut Mehrer das Mikrofon und lud alle zur Gedenkfeier an die Einweihung des Brühler Kriegerdenkmals vor 100 Jahren ein. Am Sonntag, den 29. Mai, 18 Uhr, sollten sich alle an die Zeiten erinnern, in denen Kriege als natürlich und die deutsch-französische Feindschaft als selbstverständlich galten, und für den Frieden danken, der die beiden Nationen heute vereint.



Freibad Brühl

Am Schrankenbuckel 11, Tel. 71103

Neuer „Lifter“ ermöglicht „barrierefreies Schwimmen“ im Freibad Brühl

Nach dem gelungenen Start in die noch junge Freibadsaison zeigen sich die Verantwortlichen des Brühler Bäderressorts erfreut, ihren Besuchern nun eine Investition präsentieren zu dürfen, die den Badebetrieb weiter optimiert.

Neu im Freibad Brühl und in anderen Bädern noch nicht oft zu sehen, ist der sogenannte „Pool-Butler“. Das ist ein Schwimmbadlift, der Menschen mit Behinderung, immobilen Personen und gehbehinderten Senioren als ideale Einstiegshilfe zur Verfügung steht. Bleibt zu hoffen, dass der Schwimmbadlift, der von dem Brühler Orthopädietechnik-Unternehmen Ramer für 7.000 Euro geliefert wurde, regen Zuspruch findet und von nun an auch Besucher den Weg ins Freibad finden, denen mangels Einstiegshilfe eine Abkühlung im Wasser bisher nicht vergönnt war.

Auch die Freunde des Hallenschwimmens kommen nicht zu kurz: Nach dem Ende der Freibadsaison wird der mobile „Pool-Butler“ im Hallenbad der Gemeinde Brühl zum Einsatz kommen. Dort war ein solcher Einstieg im letzten Winter angeregt worden.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Brühl, Rudi Bamberger, selbst behindert, der den Verantwortlichen des Bades bei der Umsetzung des Projektes mit Rat und Tat zur Seite stand.

Zwei Behinderten-Parkplätze direkt am Eingang, behindertengerechte sanitäre Anlagen und Zufahrtswege zu den Schwimmbecken ermöglichen somit ein barrierefreies Schwimmen.

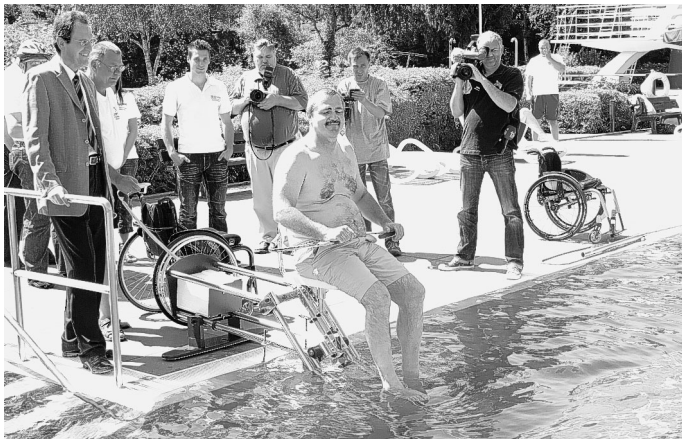
Die Öffnungszeiten des Brühler Freibades beginnen während der gesamten Saison einheitlich um 09.00 Uhr, dauern im Mai und September bis 19.00 Uhr sowie in den Monaten Juni bis August bis 20.00 Uhr. Bei Regenwetter kann die Schlechtwetterregelung greifen und an besonders heißen Tagen kann auch länger geöffnet werden.

Die Besucher werden an diesen Tagen mittels Aushang und Durchsagen informiert.

Kontakt:

Freibad Brühl Rathaus Brühl
Bäderleiter Bruno Montag
Am Schrankenbuckel 11
Telefon 06202/71103,

Dirk Faulhaber
Hauptstr. 1
Telefon 06202/200326



Bei der offiziellen Inbetriebnahme zeigt Rudi Bamberger Bürgermeister Dr. Göck, Bäderleiter Bruno Montag und der Presse, wie der „Pool-Butler“ läuft

Hinweis für unsere Badegäste

Der Schwimmverein Hellas veranstaltet sein internationales Schwimmfest am **28.05. und 29.05.2011** im Brühler Freibad.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Schwimmerbecken und der Sprungbereich, sowie die Rutsche am Samstag ab 12.00 Uhr und am Sonntag ganztägig gesperrt bleiben.

Das Nichtschwimmerbecken und das Planschbecken können natürlich genutzt werden.

Zu diesem Schwimmfest ist die Bevölkerung, bei freiem Eintritt, herzlich eingeladen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

Ab Mittwoch, 01.06.2011 ist das Bad, täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Bei schlechter Wetterlage behalten wir uns eine Kürzung der Öffnungszeiten vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bäderteam



Kindergarten St. Lioba Brühl

Gelungener Papa-Kind- und Familientag

Am Samstag bei herrlichem Wetter startete der Papa-Kind-Tag unseres Kindergartens auf dem Gelände des Fußballvereines in Brühl. Nach dem Begrüßungslied der Kinder bekamen die Papas ein selbstbemaltes T-Shirt als Trikot überreicht. Anschließend konnten sich die Männer bei einem deftigen Weißwurstfrühstück stärken, bevor sie sich bei Wettkämpfen mit ihren Kindern messen konnten. Viel Spaß hatten die Sportler beim Sackhüpfen, Tunnelkriechen und Schubkarrenrennen.

Unter dem Motto Kooperation Kindergarten-Fußballbambinis ging es nahtlos in den Familientag über, zu dem die Mamas mit Frischgebackenem, für die Kaffeetafel, dazu kamen. Zu den Höhepunkten des Nachmittages zählten verschiedene Fußballspiele, die von den Trainern der Bambinis organisiert wurden. An dieser Stelle möchten wir uns für die Zusammenarbeit bedanken, die sich im Laufe des Jahres entwickelt hat. Außer den Fußballspielen gab es eine Hüpfburg und ein spannendes Bobby-Car-Rennen, bei dem nicht nur die schnellsten Fahrer, sondern auch die schönsten Fahrzeuge ausgezeichnet wurden. Zum Abschluss dieses abwechslungsreichen Tages bekamen alle Kinder eine Auszeichnung in Form einer Goldmedaille, die sie freudestrahlend entgegennahmen.

Ein Dankeschön an unsere Kuchenbäckerinnen und Helfer/-innen.



Kindergarten St. Michael Rohrhof



Zahngesundheit im Kindergarten Teil 1



Aspekte der Zahngesundheit spielerisch erfahren, das durften wieder einmal die Kinder des Kindergartens St. Michael bei einem Besuch der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Hensmann und Dr. Otto. Voll freudiger Erwartung machten sich die 4- bis 6-jährigen Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen, auf den Weg zur Zahnärztin. Sie wussten zum Teil noch vom Vorjahr, dass sie dort ein tolles „Programm“ erwarten würde. Die Kinder wurden nicht enttäuscht. Auch in diesem Jahr hatten sich die Zahnmedizinische Fachangestellte Frau Diehl und Frau Dr. Hensmann etwas Außergewöhnliches für die Kinder überlegt.

Zunächst stellte Frau Diehl den Kindern die Handpuppe Paula vor, deren Wissen über zahngesunde Ernährung noch große Lücken aufwies. Gemeinsam mit den Kindern erarbeitete Frau Diehl alles was wichtig war, um Paulas Wissenslücken zu füllen. Zur praktischen Verdeutlichung durften die Kinder, gesunde Dinge wie Paprika, Äpfel, Trauben, Vollkornbrot mit Frischkäse ... essen. Ihre Begeisterung über die leckeren Sachen, die das Team der Zahnärztin so ansprechend vorbereitet hatte, war riesig. Am Ende waren alle Platten „leergeputzt“ und die Kinder sich einig: Auch gesundes schmeckt gut!

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 28.05.2011 und Sonntag, den 29.05.2011
von 10.00-12.00 Uhr:

**Dr. Sonja Kinzel, Altlußheim, Hauptstr. 112,
Tel. 06205-33169**

Donnerstag, den 02.06.2011 (Christi Himmelfahrt)
von 10.00-12.00 Uhr

**Dr. Ralf Mehliß, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/4,
Tel. 06202-22209**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringen-
den Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 28.05.2011

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,
Tel. 06205/4277

So., 29.05.2011

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Tel. 06202/4727

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Tel. 06205/4303

Mo., 30.05.2011

Enderle-Apotheke, Ketsch, Schwetzingener Str. 47,
Tel. 06202/69420

Di., 31.05.2011

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7,
Tel. 06202/61920

Mi., 01.06.2011

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18,
Tel. 06205/15544

Do., 02.06.2011 (Christi Himmelfahrt)

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/4542

Fr., 03.06.2011

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68900

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Frisch gestärkt ging es jetzt an das Thema: Wie putze ich meine Zähne richtig? Zur Freude der Kinder kam jedoch keine Theorie, sondern sie lernten mit Hilfe eines „Zahnputztanzes“ wie viel Spaß das richtige Zähneputzen bereiten kann. Durch das Behandlungszimmer eines Zahnarztes zu tanzen, so etwas Tolles hatte noch kein Kind erlebt.

Nachdem die Kinder die wichtigsten Zahnarztinstrumente mit Namen kennen lernen und anfassen durften, kam der krönende Abschluss.

Frau Dr. Hensmann setzte sich persönlich als Patientin auf den Behandlungsstuhl und ließ sich geduldig von den Kindern in den Mund schauen.

Nachdem dann noch jeder eine Tube Zahnpasta geschenkt bekommen hatte machten sich die Kinder und ihre Erzieherinnen mit dem Gefühl, dass ein Zahnarztbesuch etwas Tolles und nichts angsteinflößendes ist, zurück auf den Weg in den Kindergarten.

Dort wurde das Thema in den folgenden Tagen durch spontanes Rollenspiel der Kinder aufgegriffen, woran zu erkennen war, welchen tiefen Eindruck der Praxisbesuch auf die Kinder gemacht hatte.

Als dann Frau Dr. Hensmann eine Woche später zur Reihenuntersuchung in den Kindergarten kam, ließen sich alle Kinder bereitwillig in den Mund schauen.

Ein herzliches Dankeschön von den Kindern und dem Team des Kindergartens St. Michael an Frau Dr. Hensmann und Frau Diehl für ihre informativen, abwechslungsreichen und kurzweiligen Stunden in der Praxis.

Nächste Woche erfahren Sie, wie es bei uns im Kindergarten mit dem Thema Zahngesundheit weiter ging.

Marion-Dönhoff-Realschule Brühl-Ketsch

**Talentschuppen in der Marion-Dönhoff-Realschule:
Nichts ist unmöglich - Lena Meyer-Landrut trifft Krabat**



Außer dieser mysteriösen Begegnung gab es weitere spannende auf der Bühne beim „Talentschuppen“ der Marion-Dönhoff-Realschule am vergangenen Dienstagabend - und enorm kreative.

Das Publikum wurde von Isabel Autz und Aki Tsampoulis gekonnt durch das Programm geleitet. Da die Wochen der Vorbereitung für dieses Kreativspektakel oftmals sehr verrückt abliefen, passte der von den Schwestern Witt gewählte Titel „Mad World“ am Klavier sehr gut, und voller Konzentration stimmten sie das Publikum gefühlvoll auf den Abend ein.

Jedoch konnten die Zuschauer nicht lange auf den Wellen der Entspannung reiten, denn kurze Zeit später strapazierte schon die Klasse 7b mit ihren zwei Sketchen erfolgreich die Lachmuskeln des Publikums. Lisa Pellegrino und Laura Pirling zeigten, dass sie auf den Brettern, die die Welt bedeuten, schon durchaus bestehen können. Die 8-Klässlerinnen bewiesen Talent, da sie nicht nur hervorragend Theater spielten, sondern den piffigen Text selbst schrieben.

Lehrer Tobias Schirmer und die 10-Klässlerin Lina Chamnipong entspannten im Duett danach das Publikum mit einem wunderschönen Gitarrenstück. Heiß ging es danach mit „Move it“ weiter, denn die Jungs der 7b demonstrierten mit ihrem Breakdance Rhythmus- und Körpergefühl.

Wie von Geisterhand entstand dann auf der Bühne ein schlichtes, aber absolut überzeugendes Bühnenbild, und Nebel tauchte alles in eine düstere Stimmung. Kurz darauf durchlebte das Publikum Schlüsselszenen aus Otfrieds Preußlers „Krabat“, in denen das

Böse letztendlich durch die Liebe besiegt wird. Das Klassenprojekt der 7d war dank der schauspielerischen Umsetzung und passender musikalischer Untermalung ein voller Erfolg.

Vivian Latorre Fernandez aus der 9d brachte dann vor der Pause mit ihrem Miley-Cyrus-Song „When I look at you“ das Publikum zum Kochen. Unter großem Applaus schloss sich der Vorhang, wonach sich die Zuschauer in der Pause am Bewirtungsstand des Elternbeirates stärken konnten.

Drei fetzige Musikstücke präsentierte gleich zu Beginn des zweiten Teiles die Schulband und dass der „C-Walk“ keine neue, super gefertigte Turnschuhsohle, sondern ein fest etablierter Tanzstil des US-amerikanischen Hip-Hop ist, lehrten Jannik Becker und Erkan Gögercin aus der 8b/e das Publikum.

Diese zum Nachmachen animierenden Bewegungen wurden dann abgelöst vom „Schulalltag der 7a“, der in Form eines Sketches mit integriertem Klassenrap dargestellt wurde. Dieses Format überzeugte nun wirklich jeden Zuschauer und gedankt wurde mit einem ausführliehen Applaus. Den Jubel des Publikums genossen anschließend auch Benjamin Weinert, Tobias Schirmer und Thorsten Werner mit dem berührenden Song „Man in the mirror“.

Dass der Eurovision Song Contest eigentlich in Brühl und nicht in Düsseldorf seinen Höhepunkt findet, hätte wohl niemand der Anwesenden vorher vermutet. Mit schwungvollen Hüftbewegungen und einem gleichmäßigen Beat versuchte die „Marion-Dönhoff-Ausgabe“ der Lena Meyer-Landrut gegen die verschiedensten Konkurrenten aus fernen Ländern zu glänzen. Als die Klassenlehrer der 7c nun auch noch in Reggae-Outfits das Publikum anheizten, schien die Stimmung im Saal überzukochen.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass den jungen Talenten mithilfe treffender Bühnenbilder, toller Sprachakzente, temperamentvoller Bühnenauftritte und fetziger Musik ein wirklich unterhaltsamer Abend gelang.

M. Michel

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Bürgerschreck und Liebling der Schickeria der geniale Zeichner Horst Janssen

Vortrag mit Dias von Yvonne Weber am Mittwoch, 01.06. um 9.30 Uhr beim Frauenforum in der VHS. Gasthörerinnen 4,- EUR

Die Symbolik der Hand

Vortrag von Dr. Gabriele Berrer-Wallbrecht beim Club für Ältere am Mittwoch, 01.06. um 15 Uhr in der VHS.

Klopfe Dich frei

Die Emotional Freedom Technique-Methode

Die EFT (Emotional Freedom Technique)-Methode ist eine herrlich einfache und hoch wirksame Selbsthilfetechnik, mit der man sich selbst positiv umstimmen kann. Das Klopfen von bestimmten Akupunkturpunkten bringt blockierte Energien wieder ins Fließen, so dass die Selbstheilungskräfte die Heilung in Gang bringen können. Dienstag, 07.06.11, 19.00-21.30 Uhr in der Humboldtschule in Plankstadt

Der Merkurtempel in Schwetzingen

von Peter Thoma, Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim, am Dienstag, 07.06.11, 19.30 Uhr im Palais Hirsch in Schwetzingen, Eintritt frei

Gewusst wie: Computerschreiben in 4 Stunden

Mit dem System der Firma ats (Accelerated Teaching Solutions) ist es für jeden möglich, das Tastenfeld eines Computers bedienen zu lernen - in nur 4 Stunden! Ermöglicht wird dies durch ein Trainingsprogramm, das Erkenntnisse aus der Pädagogik, Hirnforschung sowie Assoziations- und Visualisierungstechniken kombiniert.

4 Nachmittage, Montag 20.06., Dienstag, 21.06., Mittwoch, 22.06. und Freitag, 24.06.11, jeweils 15.30-17.30 Uhr in der VHS

Neuerwerbungen Romane

Alpsten, Ellen:	Die Löwin von Kilima
Baldacci, David:	Die Jäger
Beckett, Simon:	Tiere
Beckett, Simon:	Verwesung
Betz, Susanne:	Der elektrische Kuss
Bolton, Sharon:	Blutern
Böttcher, Sven:	Prophezeiung
Bradby, Tom:	Die Toten von St.Petersburg
Brandl, Martina:	Schwarze Orangen
Brown, Sandra:	Süßer Tod
Capus, Alex:	Leon und Louise
Carillo, Charles:	Das Wunder kam beim Rasenmähen
Chace, Rebecca:	Abschied von Rock Harbor
Cleaves, Ann:	Opferschuld
Coban, Harlan:	In seinen Händen
Coelho, Paulo:	Schutzengel
Collins, Suzanne:	Flammender Zorn (Tribute von Panem: 3)
Colitto, Alfredo:	Das Geheimnis der Alchimistin
Connelly, Michael:	Neun Drachen
Connelly, Michael:	Sein letzter Auftrag
Dahl, Arne:	Opferzahl
Deaver, Jeffery:	Opferlämmer
Diffenbaugh, V.:	Die verborgene Sprache der Blumen
Dragnic, Natasa:	Jeden Tag, jede Stunde
Ebert, Sabine:	Der Fluch der Hebamme
Evanovich, Janet:	Liebeswunder
Fiedler, Joanne:	Heißhunger
Fragoso, Margaux:	Tiger, Tiger
Franz, Andreas:	Die Bankerin
French, Nicci:	Die Komplizin
Geiger, Arno:	Der alte König in seinem Exil
Glaesener, Helga:	Die Vergolderin
Hammesfahr, Petra:	Der Frauenjäger
Henrichs, Bertina:	Ein Garten am Meer
Hill, Reginald:	Der Tod und der Dicke
Hohlbein, Wolfgang:	Die Templerin
Houllebecq, Michel:	Karte und Gebiet
Holst, Evelyn:	Punktlandung auf Wolke 7
Jordan, Anna-Luise:	Herbst in Heidelberg. Roman über die deutsche Romantik
Krämer, Manfred:	Spargelmord
Krauss, Nicole:	Das große Haus
Krausser, Helmut:	Die letzten schönen Tage
Lafleche, I.:	Ich liebe Dior!
Ledesma, F.:	Gott wartet an der nächsten Ecke
Lehtolainen, Leena:	Die Leibwächterin
Leine, Kim:	Die Untreue des Grönländer
Leipert, Sabine:	Geheimnummer

**Fortsetzung Neue Romane**

Lennox, Judith:	Der italienische Geliebte
Leonard, Elmore:	Road Dogs
Letsche, Julian:	Auf der Walz
McCarthy, Cormac:	Die Straße
Maurer, Jörg:	Niedertracht. Alpenkrimi
Neuhaus, Nele:	Eine unbeliebte Frau
Neuhaus, Nele:	Mordsfreunde
Noel, Alyson:	Evermore- Der Stern der Macht
Oelker, Petra:	"Ich küsse Sie 1000mal"- Das Leben der Eva Lessing.
Patterson, James:	Sühnetag
Penalver, Monica:	Die Flamme und das Schwert
Preston, Douglas:	Fever-Schatten der Vergangenheit
Preston, Douglas:	Der Krater
Profijt, Jutta:	Kühlfach zu vermieten
Price, Richard:	Clockers
Reichlin, Linus:	Er
Riebe, Brigitte:	Die Braut von Assisi
Rolsenberg, N.T.:	Der blutrote Engel
Robotham, Michael:	Todeswunsch
Ruiz Zafon, Carlos:	Marina
Schneider, Harald:	Erfindergeist
Schneider, Harald:	Ernteopfer
Schneider, Harald:	Räuberbier
Scholder, Christoph:	Oktoberfest
Schwarz, Asa:	Nephilim
Shirver, Lionel:	Dieses Leben, das wir haben
Silva, Daniel:	Der Oligarch
Silva, Daniel:	Gotteskrieger
Sparks, Nicholas:	Wie ein Licht am Meer
Stevens, Chevy:	Still missing
Stockett, Kathryn:	Gute Geister
Swobdnik, Sobo:	Kuhdoo
Theorin, Johan:	Blutstein
Theorin, Johan:	Öland
Thomas, Charlotte:	Das Mädchen aus Mantua
Tracy, P.J.:	Sieh mir beim Sterben zu
Tremain, Rose:	Der unausweichliche Tag
Trueba, David:	Die Kunst des Verlierens
Updike, John:	Die Tränen meines Vaters
Weiler, Jan:	Das Buch der 39 Kostbarkeiten
Whitehouse, Lucie:	Dunkle Brandung
Whyte, Jack:	Der Schwur der Ritter
Wolf, Mina:	Kann denn Lüge Sünde sein?
Zweig, Stefanie:	Heimkehr in die Rothschildallee

Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3

Tel.: 702983 FAX: 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet:

www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de und**Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl**

Mo, Mi, Fr. 10-12 u.14-18 Uhr

Di + Do geschlossen

www.metropol-card.net

Jugendmusikschule



Jugendgemeinderat

1. Internationales Gitarrenorchesterfestival Brühl

1. - 3.7.2011

Festhalle



Freitag, 1.7.2011 - 19.00 Uhr – Eröffnungskonzert
Gitarrenorchester aus Tschechien, Ungarn und Deutschland

Samstag, 2.7.2011 - 17.00 Uhr
Bohemian Guitar Orchestra, Prag
Gitarrenorchester der Musikschule Mannheim
Intrada-Ensemble, Brühl

Sonntag, 3.7.2011 - 17.00 Uhr
Arpeggio Guitar Orchestra, Gödöllő (Ungarn)
Ensemble Open Source, Trossingen
Gitarrenorchester fascinatío citharis, Brühl

Eintritt: jeweils 6 Euro
Festivalkarte für alle Konzerte: 15 Euro
Schüler und Studenten bekommen das Eintrittsgeld
an der Abendkasse zurück

Kartenvorverkauf ab sofort an der Rathauspforte
Telefonische Vorbestellung: 7999
Veranstalter: Die Zupferey e.V. und Jugendmusikschule Brühl

Mitteilungen anderer Behörden



Weltnichtrauchertag 2011

Landrat Stefan Dallinger: Senkung des Anteils der Raucher in der Bevölkerung ist eines der wichtigsten Gesundheitsziele im Rhein-Neckar-Kreis

Der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Nichtrauchertag erklärte 31. Mai steht in diesem Jahr unter dem Schwerpunkt „Gesetzlicher Nichtraucherschutz“. Darauf weist das Gesundheitsamt im Rhein-Neckar-Kreis aktuell hin. 16 Bundesländer – 16 Gesetze: In Deutschland gibt es inzwischen viele unterschiedliche Gesetze und Regelungen, die dafür sorgen, dass manche öffentliche Institutionen und Einrichtungen rauchfrei sind und Tabakwerbung in vielen Bereichen verboten ist. Aber die Gesetze und Verordnungen lassen Schlupflöcher und Hintertürchen offen. So ist ein „Flickenteppich Deutschland“ entstanden, der für viel Verwirrung sorgt. Dabei hat Deutschland die internationale Tabak-Rahmenkonvention unterzeichnet und sich damit verpflichtet, hierzulande einen effektiven Nichtraucherschutz umzusetzen.

„Wir nehmen dieses Thema sehr ernst“, sagt Landrat Stefan Dallinger. Im Rahmen der allgemeinen gesundheitlichen Aufklärung zu diesem Thema und der Auswirkungen des Passivrauchens auf die Gesundheit haben Ärzte des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum in Heidelberg zusammen mit dem Gesundheitsamt im Rhein-Neckar-Kreis, das für Stadt- und Landkreis zuständig ist, bereits vor drei Jahren eine Studie an

über 4.000 Vorschulkindern durchgeführt. Ergebnis: Passivrauchen erhöht schon bei Vorschulkindern den Blutdruck.

Zudem unterstützt Landrat Dallinger die Präventionskampagne „ohnekippe“ der Metropolregion. Sie gibt es seit über zehn Jahren und damit wesentlich länger als vergleichbare Aktionen in anderen Teilen Deutschlands. Sie setzt sich nicht nur nachhaltig dafür ein, dass Kinder und Jugendliche die Risiken und Folgen des Rauchens erkennen, sondern haben, da mittlerweile rund 10.000 Schüler der Region jährlich die ohnekippe-Veranstaltungen in der Thoraxklinik in Heidelberg besuchen, schon gewiss viele davon abgehalten, Geschmack am Rauchen zu finden, oder sie vom schädlichen Rauchen abbringen können. Sein Ziel ist es auch die beruflichen Schulen des Kreises mit einzubeziehen, denn so könnten auch ältere Schüler gezielt auf das Nichtrauchen als beste Prävention zum Schutz vor dadurch bedingten Krankheiten im höheren Lebensalter angesprochen werden.

Es gehöre „zu den wichtigsten Gesundheitszielen auch im Rhein-Neckar-Kreis, den Anteil an Raucherinnen und Rauchern in der Bevölkerung zu verringern“, erklärt Landrat Stefan Dallinger zum Weltnichtrauchertag 2011. Der Kreis habe die Verpflichtung, im Rahmen der gesundheitlichen Aufklärung, vornehmlich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, auch präventiv tätig zu werden und auf die Einhaltung des Nichtraucherschutzes zu achten. Der Landrat ruft insbesondere Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern dazu auf, alle Beratungsangebote, egal ob die des Rhein-Neckar-Kreises oder der Freien Träger zu nutzen, um sich über die gesundheitlichen Risiken, die unmittelbar oder als Folgeschäden auf das Rauchen zurückgeführt werden können, aufklären zu lassen.

Info:

Fragen zur gesundheitlichen Aufklärung können unter gesundheitsamt@rhein-neckar-kreis.de an das Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis gerichtet werden.

Aktuelle Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg:

Hochbetagte im Rhein-Neckar-Kreis haben sich seit Anfang der 1970er Jahre verfünffacht

Im Rhein-Neckar-Kreis leben derzeit 11.248 Menschen, die 85 Jahre oder älter sind. Diese Altersgruppe setzt sich zu knapp drei Viertel aus Frauen und lediglich zu gut einem Viertel aus Männern zusammen. Dies entspricht auch dem Trend in ganz Baden-Württemberg. Hier gibt es derzeit rund 244.000 Personen, die 85 Jahre oder älter sind, davon 177.000 Frauen und 67.000 Männer. Die Zahl der Hochbetagten hat sich damit seit Anfang der 1970er Jahre sowohl im Rhein-Neckar-Kreis als auch in Baden-Württemberg fast verfünffacht; bis zum Jahr 2030 könnte sich deren Zahl mehr als verdoppeln und nach der Vorausberechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg im Rhein-Neckar-Kreis rund 23.135 und in Baden-Württemberg 433.911 betragen.

Die Zahl der Personen unter 20 Jahren wird in den kommenden 20 Jahren abnehmen. Sind derzeit noch 105.854 Männer und Frauen unter 20 Jahren im Rhein-Neckar-Kreis wohnhaft, werden es 2030 voraussichtlich nur noch 88.714 sein. Im Vergleich: In Baden-Württemberg beträgt die Anzahl der Personen unter 20 Jahren im Moment noch 2.196.778, 2030 werden es nur noch 1.778.689 junge Menschen sein. Ähnlich stellt sich die Abnahme der Personen bei der Gruppe zwischen 20 und 40 Jahren (derzeit 125.770 Personen – 2030 110.218 Personen) und 40 bis 60 Jahren (derzeit 168.868 Personen – 2030 134.107) im Rhein-Neckar-Kreis dar. Zunehmen wird dagegen die Gruppe der Menschen zwischen 60 und 85 Jahren von aktuell 123.544 auf 161.702 im Jahr 2030. Baden-Württemberg weit leben im Moment 2.690.322 Menschen zwischen 20 und 40 Jahren, 2030 werden es noch 2.358.078 sein. Ebenso wird sich in Baden-Württemberg die Zahl der Menschen zwischen 40 und 60 Jahren von derzeit 3.261.448 auf 2.700.621 im Jahr 2030 reduzieren. Zunehmen wird im „Ländle“ die Gruppe der Personen zwischen 60 und 85 Jahren von aktuell 2.366.317 auf 3.096.593 Menschen. Diese Angaben gehen aus einer aktuellen Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg hervor.

Ausbreitung von Masern in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis

Gesundheitsamt rät zur Impfung

Seit Beginn dieser Woche verzeichnet das Gesundheitsamt im Rhein-Neckar-Kreis, das auch für den Stadtkreis Heidelberg zuständig ist, eine ansteigende Zahl an Masernerkrankungen.

Wie Dr. Bock-Hensley berichtet, sei der Masernausbruch im Rhein-Neckar-Kreis und Stadtgebiet Heidelberg kein Einzelfall. Nach Angaben des Landesgesundheitsamtes Stuttgart wurden in Baden-Württemberg seit Beginn des Jahres bis zum 19. Mai 2011 369 Masernfälle gemeldet. Insgesamt sind 15 Landkreise und sechs Stadtkreise betroffen. Das sind siebenmal so viele Fälle wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres, heißt es in der Pressemitteilung des Landesgesundheitsamtes weiter. „Die Zahlen zeigen, dass sich die Masern im Süden Deutschlands verstärkt ausbreiten“, so Dr. Bock-Hensley. Masern sei eine der ansteckendsten Krankheiten, die insbesondere im Kindesalter vorkommt und mit einem Ausschlag, hohem Fieber, Bindehautentzündung, Schnupfen und Husten einhergeht. Die Masern bedingen eine vorübergehende Immunschwäche von etwa 6 Wochen.

Die Ansteckungsgefahr bestehe auch schon vor Auftreten des Ausschlags, betont Dr. Bock-Hensley, so dass nur die Impfung einen sicheren Schutz gegen die Erkrankung biete. Diese sollte bei allen Kindern im Alter von 11 bis 14 Monaten als Erstimpfung durchgeführt werden. Durch eine zweite Impfung im Alter von 15 bis 23 Monaten können Kinder, die nach der Erstimpfung noch keine schützenden Antikörper aufgebaut haben, erreicht werden. Auch für Erwachsene, die nach 1970 geboren sind, empfiehlt das Gesundheitsamt im Rhein-Neckar-Kreis eine Impfung, sofern diese bisher noch nicht erfolgt oder der Impfstatus unklar ist.

Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist es, Masern generell auszurotten. In Deutschland werden seit vielen Jahren Anstrengungen unternommen, die Menschen für die erforderlichen Impfungen zu sensibilisieren.

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Nächste Schadstoffsammlung der AVR in Ketsch

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Freitag, den 03.06.2011** können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von **11.30 bis 14.30 Uhr** bei der **Abfallumladeanlage Ketsch**, An der Speyerer Landstraße, beim Umweltmobil der AVR abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Aufgrund vermehrter Anfragen weist die AVR ausdrücklich darauf hin, dass **Dispersionsfarben** (Wandinnenfarben) nicht beim Umweltmobil angenommen werden. Diese Farben sind ausgehärtet über die Restmülltonne zu entsorgen, da sie schadstoffarm und lösemittelfrei sind. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne Plus bzw. bei größeren Behältern als Sperrmüll entsorgt werden. Die Farben müssen ausgehärtet sein, nicht flüssig!

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Aus diesem Grund können sie nicht beim Umweltmobil abgeliefert werden.

Die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick/Juni 2011

Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf sind rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Rest- und Biomüll	08./22.
Grüne Tonne	01./16./29.
Sperrmüll/Altholz *	01./16.
Glasbox	29./08.
Grünschnitt *	01./16.

* = Auf Abruf

Wichtig: Die Sammeltermine für Elektrogeräte und Schrott werden Ihnen nach Anmeldung individuell schriftlich oder telefonisch mitgeteilt.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 28.05., Vorabend vom 6. Sonntag der Osterzeit

Hl. Schutzengel	16:30	Beichte mit Pfarrer Sauer
St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Sonntag, 29.05., 6. Sonntag der Osterzeit

Apostelgesch: 8,5-8,14-17 – 1Petrus 3,15-18 – Johannes 14,15-21

Hungermarsch in Schwetzingen

Hl. Schutzengel	10:00	Feier der Konfirmation
-----------------	-------	------------------------

Ketsch 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**
 Hl. Schutzengel 18:00 Maiandacht **mit dem KAW-Altenwerk Brühl**

Montag, 30.05.

Hl. Schutzengel 17:30 Gebetsstunde **der kfd Brühl**

Dienstag, 31.05.

Ketsch 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

Mittwoch, 01.06., Vorabend von Christi Himmelfahrt

Pro Seniore 10:00 Wortgottesdienst **mit Pfarrer Maier**
 Altenheim Ketsch 10:30 Wortgottesdienst **mit Lehrvikar van Oorschot**

B+O Sen.Heim 10:45 Wortgottesdienst **mit Pfarrer Maier**
 Hl. Schutzengel 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

Donnerstag, 02.06., Christi Himmelfahrt

Apostelgesch. 1,1-11 – Ephesus 1,17-23 – Mathäus 28,16-20

Ketsch 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

Freitag, 03.06.

Pfarrheim Ketsch 10:00 Eucharistiefeier **mit Pater Anand und Pfarrer Sauer**
 Feier der Eisernen Hochzeit von Elisabeth und Franz Weis

Samstag, 04.06., Vorabend vom 7. Sonntag der Osterzeit

Ketsch 17:00 Beichte **mit Pfarrer Sauer**
 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**
 Familiengottesdienst mit Konfrontation

Sonntag, 05.06., 7. Sonntag der Osterzeit

Apostelgesch. 1,12-14 – 1Petrus 4,13-16 – Johannes 17,1-11a

Pfarrzentrum 9:45 Alle, die ihre Jubelkommunion feiern, treffen sich im Foyer und ziehen gemeinsam in die Kirche ein.

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**
Feier der Jubelkommunion
 14:00 Tauffeier **mit Diakon Ralf Rey**

Katholisches Altenwerk Brühl**Maiandacht am kommenden Sonntag vorverlegt**

Am kommenden Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr, erinnert die Gemeinde Brühl in einer Gedenkfeier an die Einweihung des Brühler „Kriegerdenkmals“ vor 100 Jahren.

Für den gleichen Zeitpunkt hat das Katholische Altenwerk seine Mitglieder zur Maiandacht eingeladen. Um allen die Möglichkeit zu geben, sowohl die Maiandacht als auch an die Gedenkfeier zu besuchen, verlegt das Altenwerk seine Andacht um eine Stunde nach vorn: Sie beginnt bereits um 17 Uhr und nicht um 18 Uhr, wie es im Pfarrbrief ausgedrückt ist.

Nochmals herzliche Einladung an alle.

Das Team des KAW

28. Hungermarsch 2011: Schulen, Kinder, Kranke

„Damit unsere Erde allen zur Heimat werde!“

Reiches Programm am 29. Mai in Schwetzingen

Der Kampf der Tunesier, Ägypter und Libyer gegen ihre Unterdrückung hat uns ihren Kontinent Afrika näher gebracht. Viele von uns entdecken in diesen Wochen auch, dass die Menschen südlich der Sahara unter noch schlimmen Bedingungen leben: in Hunger, Elend und Krankheit, unter so unerträglichen Zuständen, dass sie aus ihrer Heimat fliehen. Zum Beispiel nach Europa. Weitaus gerechter und sinnvoller für die Zukunft Afrikas wäre es, ihnen zu helfen, in ihren Ländern ein menschenwürdiges Leben zu führen. Mit Schulen für die Kinder, Versorgung für die Kranken, Berufschancen für die Jugend ...

Und in der Tat, es gibt Mitbürger, die nach Afrika und in andere Elendsregionen gehen, um solche für uns Europäer selbstverständlichen Voraussetzungen zu schaffen. Und ihren Einsatz unterstützt der jährliche Hungermarsch. Er ist damit Teil eines weltweiten Netzes der Nächstenliebe, der Solidarität und Gerechtigkeit, das jeden einzelnen von uns braucht.

Da sind die **Schulen**. Beim Benediktinerabt Basil Ngaponda in Mvimva/Tanzania lernen junge Christen und Muslime gemeinsam; die „Kleinen Schwestern“ in Port-au-Prince Haiti verhelfen den

Bewohnern ihres Slums zu einer fairen Chance, und Schwester Mariana und ihr Team ermöglichen jungen, z.T. behinderten, armen Frauen einen Berufseinstieg in der Hauswirtschaft.

Um **Kranke** kümmern sich Dr. Hubert Schnurr, der einen Indianerstamm in Nicaragua versorgt, und Schwester Claudia, die in Johannesburg/Südafrika mit einer großen Mannschaft die häusliche Pflege von Aids-Kranken aufrechterhält.

Gerechtigkeit für Kinder ist das Anliegen der KIRA (Kinderrechte Afrika), die uns dieses Jahr bitten, das Engagement für gefangene Kinder in Kamerun zu unterstützen.

Da es „besser ist, ein kleines Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen“, laden die Organisatoren des Hungermarschs 2011 alle Menschen unserer Region am 29. Mai nach Schwetzingen ein: Sie bieten ein vielfältiges, ein wenig sportliches, aber vor allem menschlich bereicherndes Programm an. Im ökumenischen Geist wird Pfarrer Thilo Müller um 8 Uhr 10-km-Marschierer und Radler (25 km) und um 9 Uhr die 5-km-Wanderer aussenden: Vor dem Lutherhaus an der ev. Stadtkirche. Die drei Gruppen werden auf Rundwegen die Natur eines Maisonntagmorgens, z.T. auch im Schlosspark, erleben und nach einer kurzen Zone persönlichen Nachdenkens an der Hildaschule eintreffen. Von dort beginnt um 10.30 Uhr ein „Demo-Prozessions-Zug“ zur Pankratiuskirche. In einem vom Chor und Orchester der Schwetzingener Ministranten mitgestalteten Gottesdienst wird der Geschäftsführer der Kinderrechtsorganisation KIRA, Horst Buchmann, eine Ansprache halten, und Vertreter der fünf Partnergemeinden tragen Fürbitten vor.

Zum Abschluss werden die Marschierer im Josefshaus verwöhnt. Mit der Präsentation der Projekte auf Schautafeln und einem Solidaritätessen: Nudeln vegetarisch oder als Pasta asciutta, wie es jede/r mag. Selbstverständlich auch mit wohlschmeckendem selbst gebackenem Kuchen. Mit fair gehandelten Waren ist die Eine-Welt-Gruppe „Senfkorn“ ebenfalls dabei. Nicht ganz so selbstverständlich, aber umso erfreulicher: die Spielecke für die Kinder.

Sollten Sie nicht mitmarschieren können, aber unser Anliegen teilen, erbitten wir Ihre Spende an einen Marschteilnehmer oder direkt auf das Konto der Katholischen Kirchengemeinde Oftersheim: Nr. 24 30 00 05 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672.500.20) und der Volksbank Kur- und Rheinpfalz Nr. 800.007 (BLZ 547.900.00). Verwendungszweck „Hungermarsch“. Schon jetzt herzlichen Dank!

Zur Einstimmung laden die Brühler Organisatoren alle, die schon um 8 Uhr starten wollen, ein, gemeinsam nach Schwetzingen zu radeln. Abfahrt am Brühler Messplatz um 7.40 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
 www.evkirche-bruehl-baden.de

**Samstag, 28.05.**

13:00 Uhr Kirchliche Trauung Köhler/Hess in der Kirche (Maier)

Sonntag, 29.05.

10:00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl in der Kath. Schutzengelkirche Brühl (Maier/Hundhausen/Kirchenchor)
 14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 30.05.

10:00 Uhr Ökum. Kindergartengottesdienst im Kindergarten Kleine Strolche (Hundhausen)
 11:00 Uhr Ökum. Kindergartengottesdienst KiGa Heiligenhag in der Kirche (Hundhausen)
 19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum mit gemütlichem Beisammensein

Dienstag, 31.05.

10:00 Uhr Kabbelgruppe im Gemeindezentrum (bei schönem Wetter, Treffpunkt Steffi-Graf-Park)
 17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“ 4- bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

- 17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 17:00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl
 19:30 Uhr Jugendkreis JBK (Lifehouse) in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 20:00 Uhr KonfirmandInnenanmeldung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 01.06.

- 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Maier)
 10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Maier)
 14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
 20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 02.06. – Christi Himmelfahrt

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl auf der Rheininsel Ketsch (Maier/Kunkel, Kirchenchor und Bläserkreis)

Freitag, 03.06.

- 16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergarten Heiligenhag
 19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum
 19:00 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 15 Jahre in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Samstag, 04.06.

- 13:00 Uhr Kirchliche Trauung Fuchs/Schneider in der Kirche (Maier)

Sonntag, 05.06.

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe im Gemeindezentrum (van Oorschot)

Zweiter Gottesdienst zur Konfirmation

Eine Gruppe hat ihren festlichen Tag schon hinter sich – nun ist die nächste Gruppe an der Reihe. Und wieder dürfen wir den Gottesdienst in der katholischen Schutzengelkirche feiern. Da ist genug Platz für alle Festgäste und die Gemeinde, die „ihre“ Jugendlichen an diesem Tag gerne begleitet. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor mit Ekkehart Spindler an der Orgel.

Konfirmiert werden am 29.5., 10 Uhr

Lukas Bäuschlein, Darius Böcking, Fabienne Bühler, Anna Fertig, Dennis Fleck, Nina Foltin, Melanie Frey, Melissa Geng, Alicia Glasenapp, Valerie Gress, Daniel Harre, Tim Heilmann, Stefan Hellingner, Kevin Herberger, Mika Henk, Marcel Kempf, Marcel Kern, Lucas Kneis, Leon Könn, Lisa Kutterer, Louisa Orenz, Paul Palme, Jaqueline Rüsenberg, Julia Schroth, Luisa Seufferheld, Timo Storz, Ruben Zeman

Anmeldung zur Konfirmation 2012

Für die Konfirmation im kommenden Jahr sind die beiden Sonntage am 6.5.2012 und am 13.5.2012 vorgesehen.

Die Anmeldung zur Konfirmation erfolgt im Rahmen eines Informationsabends für interessierte Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten. Dazu laden wir am **Dienstag, 31.5.2011 um 20 Uhr** ins Evangelische Gemeindezentrum ein. An diesem Abend besteht die Möglichkeit, Pfarrer Maier und Pfarrerin Hundhausen-Hübsch kennen zu lernen, Fragen loszuwerden und mal zu schauen, wer noch alles da ist

Evangelische Jugendliche, die zwischen dem 1.7.1997 und dem 30.6.1998 geboren wurden, erhalten von uns in diesen Tagen ein Informationsschreiben mit dem entsprechenden Anmeldeformular. Zu dem Informationsabend sind aber auch alle eingeladen, die diesen Brief aus irgendwelchen Gründen nicht erhalten, sich aber trotzdem für das Thema interessieren. Diejenigen die noch nicht getauft sind, können sich während der KonfirmandInnenzeit taufen lassen. Bei Fragen sind sowohl Pfr. Maier (Tel. 72618) als auch Pfrin. Hundhausen-Hübsch (Tel. 71232) gerne ansprechbar.



Nachbarschaftshilfe
 Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 29. Mai

- 18:30 Uhr Gottesdienst
 Predigt: J. Rothe Jakob ringt mit Gott 1. Mos. 32, 22-32 Ev. Gemeindezentrum
 Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 31. Mai

- 19:30 Uhr Lifehouse Jugendkreis
 Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag, 05. Juni

- 18:30 Uhr Gottesdienst
 Predigt: G. Wehrheim
 19:45 Uhr gemeinsames Abendessen
 Ev. Gemeindezentrum

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Historische Radtour und Besuch des Feuerwehreffests jetzt am Sonntag

Die Senioren Union Brühl lädt in Zusammenarbeit mit dem CDU-Gemeindeverband zu einer historischen Radtour durch Brühl und Rohrhof ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 29. Mai 2011, 10 Uhr vor dem Brühler Rathaus. Von dort führt die Route zum Rheinufer, über den Rohrhof und zurück bis zum Feuerwehrgerätehaus in Brühl, wo die Tour bei einem gemeinsamen Mittagessen beim Tag der offenen Tür der Brühler Feuerwehr gemeinsam ausklingt. Neben den Erläuterungen zur Historie beider Ortsteile und der Region von Altgemeinderat Winfried Geier erläutern die anwesenden Gemeinderäte der CDU-Fraktion vor Ort gerne die aktuellen kommunalpolitischen Entwicklungen in der Hufeisengemeinde. Für Rückfragen steht der SU-Vorsitzende Rainer Nürnberg gerne zur Verfügung.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Brühl-Rohrhof

www.SPD-Bruehl-Rohrhof.de

SPD

SPD-Vatertag auf der Gänsweid

Der Vatertag am 2. Juni rückt näher und hierfür möchten wir planen. Alle Helfer bitten wir, sich beim stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Bess, Tel 06202-73880, in die Helferliste eintragen zu lassen. Kuchenspenden können sich bei Gabriele Rösch in die Kuchenliste eintragen lassen.

Brühl-Rohrloch

SPD lädt ein**2.JUNI**

**Vatertag auf
der Gänsweid
von 10:00
bis 18:00 Uhr
mit DJ DIMI**

**ab 10:00h Weißwurstfrühstück
Brühl - Richtung Kollerfähre/Reiterverein
Am Weidweg**



**Vatertag
auf der Gänsweid**

Grüne Liste Brühl

www.grueneliste-bruehl.de

**Kommunalpolitische Radtour der GLB**

Ein Anliegen der GLB ist die Situation des innerörtlichen Radwegenetzes. Dazu startet die GLB eine kommunalpolitische Radtour und möchte die Bürger für die Probleme sensibilisieren und in einer breiten Diskussion mit allen Einwohnern Forderungen an die örtlichen und überörtlichen Entscheidungsträger zur Verbesserung der Situation erarbeiten. Es werden alle aus der derzeitigen Sicht kritischen Stellen angefahren und besichtigt.

Eingeplant ist eine Dauer von etwa zwei Stunden. Ideen können dabei vor Ort oder auf unseren monatlichen Treffen geäußert oder auch per E-Mail oder Brief an uns gesandt werden und fließen in die nach der Sommerpause vorgesehenen Diskussionsveranstaltungen ein.

Die Tour findet statt am **Samstag, 28. Mai 2011, 14.00 Uhr**, Treffpunkt ist am **Krötenbrunnen**.

Alle interessierten Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Der „Grüne“ Stammtisch

Am **Mittwoch, 1. Juni, 20.00 Uhr**, treffen sich Mitglieder und Freunde der GLB wieder zur offenen Gesprächsrunde im **Nebenraum des TV-Clubhauses**, Wiesenplätzweg 2, bei schönem Wetter evtl. auch im Biergarten.

Gäste sind gerne willkommen.

Kulturelles

**NEUE AUSSTELLUNG IN DER
VILLA MEIXNER**

Helmut Rudolph**„Tänze der Völker“**

03. Juni bis 03. Juli 2011

Vom 3. Juni bis 3. Juli werden in der Villa Meixner die Werke von dem Künstler Helmut Rudolph ausgestellt.



Helmut Rudolph [1908-1999] Tänzer, Maler / Graphiker

Rudolph (geb. 1908 in Berlin), Kostüm- und Modezeichner, Tänzer geschult im modernen Ausdruckstanz nach der Mary-Wigmann-Methode, Solotänzer am Theater Rostock und Opernhaus Leipzig, selbständiger Tänzer und Grafiker in Berlin-Ost, 1959 Reise nach China, die seine Arbeit entscheidend prägte. Verließ die DDR und lebte bis zu seinem Tod im Jahr 1999 in München. Dort ab 1964 regelmäßige Tätigkeiten am Schauspielhaus München, dort auch mehrere Ausstellungen.

Vernissage

03. Juni 2011, 19.00 Uhr

Einführung

Dieter Topp
KulturForum Europa

Ausstellungsdauer

03. Juni bis 03. Juli 2011

Informationen

Lothar Ertl, Kulturamtsleiter
Tel. 0 62 02 / 20 03-20

Begrüßung

Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Musikalische Umrahmung

Jugendmusikschule Brühl

Öffnungszeiten

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. + Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

Villa Meixner • Schwetzingen Str. 24 • 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz



Dienstag, 7. Juni 2011, 20.00 Uhr

Festhalle

Leipziger Pfeffermühle
„Hurra, wir bleiben inkompetent!“



Von nichts Ahnung haben, aber überall mitreden wollen, das ist der Grundsatz der Politiker von heute. Die Devise lautet: Ich habe gedacht, ich denke mal nichts, damit der Wähler sich keine Gedanken macht.

Eintritt:

15,- bis 21,-€,

AK + 3,-€

Einzelplatznummerierung

Dienstag, 29.11.2011 und Mittwoch 30.11.2011, 20.00 Uhr,
Festhalle

Christian „Chako“ Habeksot

„Schäni B`scherung“



Foto/Grafik:
Thommy Mardo / Tino Latzko

Dialektisches zu Fest und Jahreswechsel. Zum ersten Mal präsentiert „der (Kur)Pfälzer liebster Sohn“ (*Rheinpfalz*) eine spezielle Show für die Fest-saison.

Alles, was den Leuten in dieser wahnsinnig-besinnlichen Zeit so auf der Seele brennt, nimmt Chako dabei ins comedyantische Visier: von der Parkplatzsuche beim Adventssamstags-Shopping bis zum Lichterketten-Wettrüsten, Gänsebraten-Dramen mit der schnucklich Verwandtschaft, weihnachtliche Besinnungslosigkeit, Bombetten-Operetten & faule Vorsätze fürs neue Jahr...

Dabei gibt es neben den wie üblich heftigen Standups und Breitseiten mundartlicher Wortsalven diesmal – dem Thema entsprechend – auch viel Zeit für ruhige Momente: viel-osofische Lesungen bei Kerzenlicht, satirische Gedichte am Bistrotisch, Hintergründiges im Schoppeglass (mit Ausschnitten aus seiner erfolgreichen ersten Weihnachts-CD mit dem gleichnamigen Titel).

Der Vorverkauf beginnt am 1. Juni.
Karten sind an der Rathauspforte erhältlich.

Eintritt:

22,- € bis 28,- €, AK + 3,- €

(Einzelplatznummerierung)

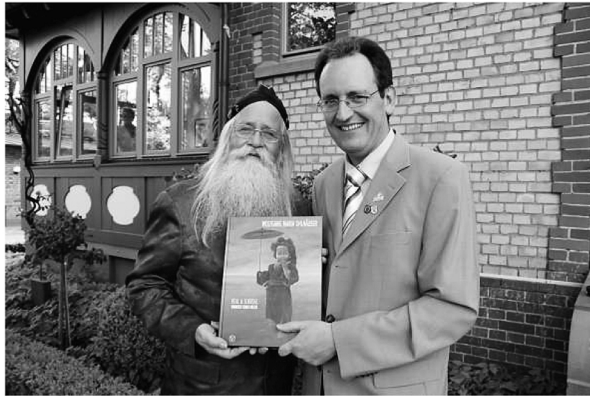
Ausstellung Villa Meixner

Wolfgang Maria Ohlhäuser

„Reisen nach außen“

„Reisen nach innen“

Finissage, Sonntag 29. Mai 2011, 16.00 Uhr



Wolfgang Maria Ohlhäuser und Bürgermeister Dr. Gock präsentieren das neue Werk „Real & Surreal“.

Bis zum 29. Mai 2011 stellt der Künstler Wolfgang Maria Ohlhäuser in der Villa Meixner aus.

In Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Ralf Gock und Landrat Stefan Dallinger endet die erfolgreiche Ausstellung um 16.00 Uhr mit einer Finissage. Der Künstler ist persönlich anwesend und präsentiert seinen neuen Bildband „Real & Surreal – Wanderer ferner Welten“.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten

Samstag, 28.05.2011	14.30 – 17.00 Uhr
Sonntag, 29.05.2011	14.00 – 17.30 Uhr

Villa Meixner, Schwetzingen Str. 24, 68782 Brühl

Vereine



Jahrgang 1948/49

trifft sich am Dienstag 7. Juni ab 19 Uhr im „Hotel Brühler Hof“ zum gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1929/30

Trifft sich am Freitag, den 03. Juni 2011 um 16.00 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“.

Förderkreis "Dritte Welt"

Jahreshauptversammlung – 31. Mai

Burkina Faso und die Neuordnung in Afrika

Wie alle Vereine schuldet auch der Förderkreis Dritte Welt seinen Mitgliedern und der Gemeinde Rechenschaft. Dies geschieht auch 2011. Am Dienstag, den 31. Mai im Sport-Pavillon des FV-Clubhauses, Brühl, Schrankenbuckel 16 – in einer Jahreshauptversammlung mit der Tagesordnung, wie sie üblich ist: Berichte Vorstand, Kassier, Kassenprüfer, Entlastung, Neuwahlen und Verschiedenes. Bevor jetzt Mitglieder oder interessierte MitbürgerInnen diese Veranstaltung einfach abhaken, sollten sie kurz innehalten: Brühls Partnerstadt Dourtenga und Burkina Faso sind von der demokratischen Bewegung in ihren nördlichen Nachbarstaaten mitbetroffen.



Das zeigte sich vor drei Monaten beim Besuch eines der führenden Politiker dieses Landes in Brühl, dem Universitätspräsidenten von Koudougou und Sohn Dourtengas Bila Gérard Segda. Frau Renate Dvorak, die Vorsitzende des Förderkreises wird deshalb auch über die Menschenrechte in Afrika sprechen. Alle Mitglieder und alle Paten von Kindern aus Dourtenga sind herzlich eingeladen.

Beginn: 20 Uhr.

sr

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSportGRUPPE BRÜHL e.V.



Heinz-Minuth-Fußballtennis-Turnier

Traditionsgemäß wird jedes Jahr im Mai das Heinz-Minuth-Fußballtennis-Turnier ausgetragen.

Aus 3 Bundesländern reisten diesmal wieder Mannschaften zu dem von der Behindertensportgruppe Brühl in der Sporthalle der Marion Dönhoff-Realschule ausgerichteten 24. Turnier an. Der Namensgeber des Turniers, Heinz Minuth, war ein Mitbegründer des 1973 gegründeten Vereins und lange Zeit auch dessen 1. Vorsitzender.

Bedauerlicherweise hatten kurzfristig 2 Mannschaften absagen müssen. Dadurch war die Organisation des Ablaufs für die Turnierleitung etwas erschwert.

Dieter Geiger, Peter Martin und Heinz Weber schafften es aber, das Problem in den Griff zu bekommen.

Der gastgebende Verein konnte dieses Jahr leider nur eine Mannschaft stellen.

Pünktlich um 13 Uhr wurde das erste Spiel angepfiffen.

Die Zuschauer bekamen wie jedes Jahr hervorragenden Sport und spannende Begegnungen zu sehen.

Das Brühler Team konnte den Vorjahreserfolg - es errang damals den 2. Platz - nicht wiederholen und bekam dann schließlich beim Spiel um den 3. Platz auch noch einen harten Brocken vorgesetzt. Die Spieler Michael Bucher, Marc Dietl, Tobias und Timo Reimers und Max Schlupp verloren trotz vorbildlichen Einsatzes knapp gegen die Mannschaft aus dem saarländischen Siersburg. Da halfen auch die Anfeuerungsrufe der Schlachtenbummler nicht. Es fehlte eben auch das Quäntchen Glück, welches beim Sport ganz einfach dazu gehört.

Für die Bewirtung sowohl der Spieler als auch der Zuschauer war durch belegte Brötchen, zu denen dankenswerterweise wieder das Gasthaus zur Traube den Belag in Form von Wurst gespendet hatte und durch die bei der sommerlichen Wärme geschätzten kühlen Getränke bestens gesorgt. Die leckeren von Frauen des Vereins gebackenen Kuchen fanden ebenfalls großen Anklang und waren durch den Kaloriengehalt für die Spieler eine Art legitimes Doping. Wie in den Vorjahren hatte auch diesmal der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. Bänke und Tische leihweise zur Verfügung gestellt.

Die Siegerehrung, bei der mit Walter Schlupp auch ein Mitbegründer des Vereins anwesend war, fand im gemütlichen Rahmen und bei Speis und Trank in der „Traube“ statt.

Der 2. Vorsitzende des Vereins, Herbert Rösch, konnte den begehrten Siegerpokal der Mannschaft aus Bensheim überreichen, die das Turnier vor den Mannschaften aus Fürth und Siersburg gewann. Er bedankte sich hierbei nicht nur bei den zum Teil weit angereisten Mannschaften für ihre Teilnahme, sondern auch bei den fleißigen Helfern - wobei der Dank besonders den mit der Bewirtung in der Halle betrauten Damen, der Organisation und Turnierleitung sowie den Vereinskameraden, die den Auf- und Abbau bewerkstelligten, galt. Wenn sich niemand für die Vereinsarbeit zur Verfügung stellen würde -so betonte er bei dieser Gelegenheit- gäbe es keine Vereine ebenso wie es keine Veranstaltungen gäbe, wenn sich niemand fände, diese zu organisieren, vorzubereiten und durch tatkräftige Mitarbeit zu unterstützen.

Den Mannschaften wünschte er zum Abschluss noch eine gute und vor allem unfallfreie Heimfahrt.

MoM

VdK-Ortsverband Brühl



Für die VdK-Urlaubsreise, die vom 19. bis 26. Juni 2011 in den malerischen Marktflecken Röhrnbach in den südlichen Bayerischen Wald führt, sind aufgrund von Erkrankungen wieder Plätze frei geworden.

Das Romantik-Posthotel ist ein idealer Ausgangspunkt für verlockende Ausflüge, wie das österreichische Mühlviertel, Südböhmen, die Drei-Flüsse-Stadt Passau und eine Erlebnisrundfahrt mit dem Svarovski-„Kristallschiff“ ins bayrisch/österreichische Donautal, man kann sich auf dem Schiff von der Magie der Kristalle verzaubern lassen.

Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt eingeladen.

Anmeldungen und nähere Informationen unter der Telefon-Nr. 06202/71458 bei Anni Körber.

AK

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Reise nach Werdum - Anzahlung

Wir bitten sämtliche Mitglieder, welche sich für die Reise nach Werdum angemeldet haben, die entsprechende Restzahlung auf das Reisekonto des Hausfrauen-Vereins Brühl/Rohrhof

Kontonummer: 900 933 7, Bankleitzahl: 672 500 20 (Sparkasse Heidelberg) bzw. - falls gewünscht - zzgl. € 12 Reiserücktrittsversicherung zu überweisen.

Rückfragen wie immer an Frau Ingrid Wagner-Siebeck (Telefon 06202-72245) oder an Frau Bruni Adam (Telefon 06202-75644).

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Marion La Marché und die RhineStream Jazz Band bei der Jazzmatinee am 5. Juni im Garten der Villa Meixner:
Karten im Vorverkauf erhältlich



Jazzmatinee im Garten: Die Villa Meixner swingt, bluest, rockt, soult und funkt ...
Foto: B. Hauck

Mit der Jazzmatinee steht am 5. Juni eine der beliebtesten Veranstaltungen des BDS, Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof, ins Haus, pardon: in den Garten. Und zwar in den romantischen Garten der Jugendstil-Villa Meixner.

Karten für die diesjährige Jazzmatinee sind im Vorverkauf bei der Allianzvertretung Zoepke in der Bahnhofstraße 9, in der Rohrhof-apotheke und in den Filialen der Sparkasse Heidelberg in Brühl und Rohrhof erhältlich.

Nach dem Riesenerfolg vom vergangenen Jahr wird auch heuer wieder die **RhineStream Jazz Band** zusammen mit Sängerin **Marion La Marché** auf der Bühne stehen, eine Formation, die stilistische Vielfalt verspricht: von Dixie, Blues und Swing bis hin zu Latin, Soul, Funk und sogar Schlager reicht das Repertoire, wobei gerne auch Publikumswünsche aufgegriffen werden, die Jazzmatinee wird somit quasi „interaktiv“. Die RhineStream Jazz Band ist ein Projekt, bei dem sich hochkarätige Musiker zusammenschlossen haben, die in wechselnder Besetzung auftreten. Am 5. Juni werden neben Marion La Marché (Gesang) Freddie Münster (Saxofone, Gesang), Edmund Seiboth (Trompete, Posaune), Armin Schaefer (Keyboards), Christian Lassen (Gitarre, Banjo), Rudi Egner (Bass) und Manfred Magin (Schlagzeug) den Garten der Villa Meixner zum Swingen bringen.

Auch das im vergangenen Jahr eingeführte Weißwurstfrühstück soll auf vielfachen Wunsch beibehalten werden: Neben den bewährten Steaks und Bratwürsten wird es also auch wieder die leckeren Weißwürste von BDS-Mitglied Jürgen Gieß geben, die er eigens für diesen Anlass kreierte, dazu selbstverständlich Brezeln und Weißbier. Gründe genug also, den Terminkalender zu zücken:

Jazzmatinee im Garten der Villa Meixner am Sonntag, den 5.6.2011, 10.30 bis 13.30 Uhr. Eintritt: EUR 5,00, im Vorverkauf: EUR 4,00

Vorverkauf bei Allianz Zoepke, Rohrhof-Apotheke und Sparkasse Heidelberg.

bh

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Basteln:

Die Bastlerinnen treffen sich am Montag, 30.05.11 um 14.30 Uhr im Raum über der Sakristei.

ms

Berein für Heimat- und Brauchtumspflege Brühl/Rohrloch e.V.



Heimatstube öffnet am 4. Juni 2011 zwischen 14 und 16 Uhr

Am Samstag, 4. Juni 2011 öffnet die Heimatstube zwischen 14 und 16 Uhr ihre Türen: Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in dem idyllischen, über 100 Jahre alten Fischerhäuschen vorbeizuschauen. Neben den Alltagsgegenständen vergangener Zeiten werden dann auch wieder die Höhepunkte der Heimatstube zu sehen sein, u.a. die Schnepf-Sammlung, die „Gredelsche Schusterwerkstatt“ und die „Schütte-Lanz-Stube“.

Country Club Brühl Buffalo's

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.

Howdy Buffalo's

Clubabend: Freitag den 27. Mai 2011 auf der Buffalo-Ranch

Arbeitseinsatz: Samstag den 28. Mai ab 10 Uhr

Tanztraining: Montag den 30.05.2011 19:30 Uhr

im „Katholischen Pfarrzentrum“ Hauptstraße 17 - 19, in 68782 Brühl

Vorankündigung:

Auftritt Bauhof Schwetzingen Mittwoch 01.06.2011

Freitag den 03.06. Clubabend

Country Open Air 2011 am 04. Juni der Vorverkauf läuft auf Hoch-touren

keep it country

COUNTRY OPEN AIR 2011

LOUISIANA on tour

Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

4. JUNI **BUFFALO RANCH**
68782 Brühl, Weldweg
(unterhalb Grillhütte)

KARTEN | Vorverkauf: 7€ | Abendkasse: 9€

Vorverkauf in Brühl: Video Pub (Mannheimer Str. 44)
Bücherinsel (Mannheimer Str. 19)
Rathauspforte Gemeinde (Hauptstr. 1)

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Auf das Mitbringen von Tieren bitten wir zu verzichten.
Ein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht nicht.
Keine Platzreservierungen.

* In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brühl *

BUFFALO'S
COUNTRY - CLUB BRÜHL e. V.

www.buffalos-bruehl.de
Rainer Schäfer | Tel.: 0621-671783
vorstand@buffalos-bruehl.de

Square Dance Club Nawiegehtdas.de



Neugierige die Spaß an Bewegung haben sind herzlich eingeladen uns zu besuchen, zum

Square Dance:

am Donnerstag, den 09.06.2011 von 19.00 bis 22.00 Uhr

am Donnerstag, den 30.06.2011 findet unser 5. Donnerstag mit

Gastcaller Stefan Rohrbach statt

im Sportcenter Brühl bei Pietro Palazzo, Luftschifftring 6, 68782 Brühl, 1. Etage

oder auch zum

Clogging:

am Sonntag, den 12.06.2011 von 18.00 bis 21.00 Uhr

am Sonntag, den 19.06.2011 von 18.00 bis 21.00 Uhr

am Sonntag, den 26.06.2011 von 18.00 bis 21.00 Uhr

im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl

Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf und Karin Kray, Tel. 06202/77750 (AB).



Kegelverein 1974 Brühl e.V.

Trainingszeiten SKC 1982 Brühl

Dienstag zwischen 16:30 - 20:00 Uhr

Freitag zwischen 17:00 - 20:00 Uhr

Der **SKC** und die **KV-Jugend** suchen noch Kegler/-innen aller Altersklassen ab 6 Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und am Leistungssport haben. Gerne auch Anfänger und Ungeübte.

Website: www.skc-1982-bruehl.de
MZ

Badische Meisterschaft der Aktiven

Bei den Junioren durfte wie im letzten Jahr der **Manfred Lorenz** wieder starten. Mit **Platz 12** belegte er einen guten Platz für den Bezirk 2 und dem KV Brühl.

Platz 12 Manfred Lorenz 894 Holz.

Bei den Aktiven war wieder einmal der **Daniel Zirnstein** dran.

Am Samstag noch auf Platz 12 mit 934 Holz. Am Sonntag waren es dann noch einmal 920 Holz und **Platz 8**.

Platz 8 Daniel Zirnstein 934 + 920 = 1854 Holz

Jugendtraining

Freitag zwischen 16:30- 18:30 Uhr

Vorschau:

10.07.11. Ab 10:00 Uhr Grillfest in der Grillhütte H.L.

Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

TV Brühl nimmt problemlos Pokalhürde

Handball, Pokal Damen:

HSG Mannheim 2 – TV Brühl

17:36 (5:17)

Auch in der zweiten Pokalrunde hielten sich die Damen des TV Brühl schadlos. Bei den Landesligaabsteigerinnen, der HSG Mannheim 2, gewannen die Brühlerinnen locker mit 36:17. Das Match, das Trainingspielcharakter hatte, wurde vom TVB über 60 Minuten überzeugend diktiert. Zwar fehlten den Brühlerinnen mit Anja Hirsch, Bibi Obsada und Maïke Röschel drei Spielerinnen, was von der Mannschaft allerdings problemlos kompensiert wurde. Trainer Markus Pfeifer, der weiter auf die Jugend setzt, gab allen

Akteurinnen genügend Einsatzzeiten. Dies zahlte sich aus. Denn als Brühl nach den ersten fünf Minuten das Tempo anzog, wurde aus dem 2:2 ein uneinholbarer 15:3-Vorsprung herausgespielt. Dem schnellen Kombinationsspiel hatten die Gastgeberinnen nichts entgegenzusetzen. Auch die Brühler Defensivabteilung zeigte sich verbessert. Nach der beruhigenden Pausenführung agierte der TVB in den zweiten 30 Minuten weiter druckvoll und kam spielerisch zu weiteren schön herausgespielten Treffern. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung ging der 36:17-Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung.

TV Brühl: Zimmermann, Fürst; Werle (10), Siebenlist (11/2), Büchner, Pietsch (4), Bühn (3), Wagner (1), Gross (4), Naber (3).
ako

Handballvorschau

29.05.

Ab 11 Uhr in der Pestalozzihalle Neudorf

weibl. A-Jugend, Qualifikation zur Baden-Württembergischen Oberliga mit dem TV Brühl.

Wandergruppe Dicker Zeh

Gauwandertag in Hemsbach

Wir treffen uns am Sonntag, 29.05.10, Abfahrt 8.30 Uhr.

U.Calero

Abt. Turnen

Ausflug in den Nordschwarzwald der Seniorengymnastik-Gruppe des Turnvereins

Mit dem Bus starteten die 36 Teilnehmer der Seniorengymnastikgruppe um Anne Beck, am zweiten Samstag im Mai in den nördlichen Schwarzwald. Durch die vielfältig und abwechslungsreiche Landschaft der Murg erreichten sie nach 2 Stunden Herrenwies. Der Ort ist ein Teil der Gemeinde Forbach und liegt im Schwarzenbachtal etwa 3 km oberhalb der Schwarzenbachtalsperre und unterhalb der Badner Höhe. Die Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen. Anne Beck führte die Gruppe der Spaziergänger. Walter Beck wanderte mit dem Rest der Gruppe einen 9 km langen Rundweg. Danach kehrten alle Ausflügler im Gasthaus zur Waldesruh ein. Nach der Stärkung ging es mit dem Bus weiter zum sagenumwobenen Mummelsee. Er liegt an der Schwarzwaldhochstraße zwischen Ruhestein und Untersmatt direkt am Fuße der 1164 Meter hohen Hornisgrinde. Mit seinen 800 Metern Umpfang ist der See der größte, mit 17 m Tiefe und mit 1036 m Höhenlage der höchste der sieben Karseen im Schwarzwald. Nach der Shopping- und Kaffeepause fuhr die Gruppe nach Kappelrodeck. Der Ort ist ein beliebter Wein- und Ferienort zwischen herrlichen Weinbergen, Obstanlagen und weiten Wäldern. Kappelrodeck genießt als Rotweindorf mit dem Spätburgunder Rotwein „Hex vom Dasenstein“ einen besonderen Ruf. Im Gasthaus Linde ließen die TVler den schönen Tag ausklingen.

U.Calero



Abt. Boule

Bouler gewinnen 1. Hardt-Liga-Rückspiel

Am 18.05. führte uns das erste Rückrundenspiel der Hardt-Liga nach Hockenheim. Auf einer sehr schönen Anlage wurden erst die beiden Triplettes gespielt, wovon 1 Spiel gewonnen wurde. Von den im Anschluss gespielten Doublettes konnten wir noch 2 weitere Siege davontragen, so dass wir mit dem Punkt nach Hause fuhren.

Letzenberg Cup in Malsch

Die Boulefreunde Malsch luden letzten Sonntag zum 1. Letzenberg Cup ein, bei dem auch eine Brühler Mannschaft teilnahm. Gespielt wurde im 6-Tête-Modus. Das bedeutet, jeder Spieler spielt 1 Tête à Tête, 2 Doublettes und 3 Triplettes, was bei diesen Temperaturen fast eine Qual war. Das Turnier, welches um 10.00 Uhr begann, war dann auch um 20.00 Uhr zu Ende. Von den 14 angetretenen Mannschaften belegten die Brühler den 7. Platz

Hardt-Liga in Oberhausen

Kein Glück hatten wir beim Auswärtsspiel in Oberhausen. Der anfänglich sicher geglaubte Punkt im Triplette konnte leider doch nicht erreicht werden. Auch in den Doublettes konnte nicht gepunktet werden, so dass das Spiel verloren ging.

(sk)



Abt. Volleyball

Spaß und Sport - das gehört zusammen

Am Sonntag den 22. Mai. 2011 fand das zweite interne Jugendsportfest der Volleyball-Spielgemeinschaft Ketsch-Brühl statt. Ziel der Veranstaltung war es, den Jugendlichen Spielpraxis zu bieten, ihnen die Chance zum Schiedsrichtern zu geben, und vor allem sollte der Spaß im Vordergrund stehen. Außerdem hatten auch viele Eltern die Gelegenheit genutzt, sich mal anzuschauen, wie viel ihre Sprösslinge schon gelernt haben.

Nach einer Begrüßung wurden die 24 Teilnehmer je nach Spielstärke von ihren Trainern in sechs ungefähr gleichstarke Mannschaften aufgeteilt. Diese spielten 4 gegen 4 auf verkleinertem Spielfeld ein Turnier mit dem Modus „jeder gegen jeden“. Zwischendurch wurden in einer gemeinsamen Mittagspause die mitgebrachten Salate, Kuchen und Würste verzehrt. Die Pause wurde auch zur Kommunikation zwischen Jugendlichen, Eltern, Trainern und Helfern genutzt. Zum Abschluss erhielten die Sportler noch ein Präsent, wobei sich alle einig waren, dass sich die Veranstaltung gelohnt hat und sie auch nächstes Jahr wiederholt werden sollte.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Zur Beachtung

Die Jahreshauptversammlung des Fußballvereins 1918 Brühl e.V. wird aufgrund der Erkrankung des 1. Vorsitzenden verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

CS

Fußball-Landesliga:

FV Brühl - Spvgg 03 Sandhofen

3:1 (1:0)

War das der Klassenerhalt? Durch ein 3:1-Erfolg gegen den Tabellenfünften Spvgg 03 Sandhofen hat der FV Brühl in der Fußball-Landesliga die 40-Punkte-Marke erreicht und steht ganz dicht vor dem Ziel die Spielklasse zu halten.

Es zeigte sich erneut, dass Brühl gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel besser zurechtkommt. Die Gastgeber zeigten sich wie verwandelt im Vergleich zur Vorwoche und hatten bereits in der zweiten Minute nach einem Parisi-Eckball die erste Möglichkeit durch Dennis Ludkowski. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, wobei die besseren Chancen auf Seiten des FVB lagen. So setzte sich Daniele Parisi auf links durch, Lindon Imeri setzte seinen Pass aber über das Tor (9.). Zittern musste der Brühler Anhang nach einem Eckstoß in der 15. Minute, die unübersichtliche Situation wurde aber letztlich geklärt. Auf der Gegenseite war es Gäste-Keeper Marco Maurer, der einen Tick schneller als Parisi war, und so einen Rückstand verhinderte (23.). Nach einer erneuten vergebenen Möglichkeit durch Imeri (40.), gelang den Gastgebern doch noch die Halbzeitführung. Imeri schickte Christian Distelrath in Richtung Tor, dessen Schussversuch vollendete schließlich Parisi zur verdienten 1:0-Halbzeitführung (44.).

Gleich nach Wiederanpfiff hatte der FV Brühl die Riesenchance das 2:0 nachzulegen. Ein Sandhofer Abwehrversuch landete am eigenen Pfosten und Dennis Ludkowski verfehlte schließlich knapp (48.). Aber statt die Führung auszubauen, musste der FVB eine kalte Dusche in Form des Ausgleichs hinnehmen. Steffen Uhrig nutzte einen Pass in den Strafraum zum 1:1 (53.). Mit Glück überstand dann die Jöhl-Elf die nächste Chance der Gäste. Uhrig scheiterte mit zwei Schussversuchen (59.). Aber der FV Brühl hatte in der Schlussphase die passende Antwort, Sebastian Muhl nahm einen abgewehrten Ball direkt aus der Luft und hämmerte ihn zum

2:1 in den Torwinkel (80.). Die letzten Zweifel am Heimerfolg beseitigte erneut Muhl, er war mit einem Schuss aus spitzem Winkel zum 3:1-Endstand erfolgreich (88.).

FVB: Knebel – Hammami, Hardung (74. Heene), J. Heuberger, Müller, Distelrath, Parisi, Greulich (90.C. Weber), Muhl, Imeri (76. Spilger), Ludkowski
vm

Fußball-Kreisklasse A:

FV Brühl 2 – SC Olympia Neuulßheim

1:3 (1:0)

Der FV Brühl 2 zeigte von Beginn an, dass er dem Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten nicht kampflos das Feld überlassen wollte, und ging gleich engagiert zur Sache, aber eine Großchance nach einem Neuulßheimer Ballverlust vor dem eigenen Strafraum blieb ungenutzt (8.). Auch ein Schuss von Mario Tessitore fand nicht sein Ziel, er wurde abgeblockt (12.). Die verdiente Halbzeitführung war schließlich FVB-Keeper Johannes Thiel vorbehalten, der per Strafstoß zum 1:0 erfolgreich war (23.).

Die Mannschaft von Spielertrainer Gabor Gallai schien jetzt aber verstanden zu haben, um was es für die Olympia geht. Neuulßheim war im zweiten Spielabschnitt die tonangebende Elf und verdiente sich so den Sieg, musste aber lange zittern. Nach dem schnellen Ausgleich von Christian Brenner, der nach einem Freistoß per Kopf erfolgreich war (50.), dauerte es bis zur 86. Minute ehe Hasan Dogan per Strafstoß die 2:1-Führung erzielte. Letzte Zweifel am Neuulßheimer Erfolg beseitigte schließlich Benjamin Roos, er traf wenig später zum 3:1-Endstand.

vm

FV Brühl spielt in St. Ilgen

Durch den Sieg gegen Sandhofen machte der FV Brühl einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Es ist nur noch das Abrutschen auf den Relegationsplatz möglich. Am **Sonntag** gastiert die Elf von Trainer Thomas Jöhl um **15 Uhr** beim FC Badenia St. Ilgen und hat die Möglichkeit, letzte Zweifel zu beseitigen.

Die 2. Mannschaft muss auch auswärts antreten und bekommt es erneut mit einem Spitzenteam der Fußball-Kreisklasse A zu tun. Am **Sonntag** um **17 Uhr** ist MFC 08 Lindenhof der Gastgeber.

Juniorenspiele

Freitag - 27.05.2011

D1-Junioren 18:00 FV Brühl - SV Waldhof-Mannheim 2

Samstag - 28.05.2011

A2-Junioren 16:00 SG Hemsbach/Sulzbach - FV Brühl
B - Junioren 15:45 FV Brühl - SV Sandhausen
C1-Junioren 14:20 FV Brühl - DJK Feudenheim 1
D3-Junioren 13:00 FV Brühl - SV Schriesheim 2
E2-Junioren 12:00 SC Pfingstberg-Hochstätt 2 - FV Brühl
E3-Junioren 13:00 FV Brühl - VfB Gartenstadt 4

Dienstag - 31.05.2011

D1-Junioren 18:00 FV Brühl - FV 03 Ladenburg 1

FV Brühl empfängt Kirchheim; FVB 2 beim Ortsderby mit Heimrecht

Am vorletzten Spieltag der Landesliga-Saison 2010/2011 hat der FV Brühl noch einmal Heimrecht. Am **Mittwoch, 01.06.** um **18.45 Uhr**, gastiert der Tabellendritte SG Heidelberg-Kirchheim in Brühl. Einen Tag später kommt es zum Ortsderby in Brühl. Der letzte Spieltag der Kreisklasse A wird an **Christi Himmelfahrt** um **17 Uhr** ausgetragen und der FV Brühl 2 empfängt den SV Rohrhof.

vm



**ARGE Brühl-Rohrhofer
Leichtathletik**



Mannheim-Marathon mit Brühl-Rohrhofer Beteiligung

Am 21.05.11 fand der Mannheim Marathon statt. Das Wetter spielte ganz gut mit. Es war trocken aber auch schwül, so dass gute Zeiten unter den Umständen leider nicht drin waren. Doch eigentlich kam es darauf auch nicht so sehr bei unseren Läuferinnen und Läufern an. Denn dabei sein ist alles sagten sich die drei Team-Marathon-Mannschaften und unsere Halbmarathonis. Und die machten auch

gleich den Anfang mit ihrem Ziellauf. Jörg Schulzki lief die Halbmarathonstrecke in 1:56:30, gefolgt von Chris Spiesberger 1:57:01, Christian Roth 2:14:20 und Daniela Wolf in 2:27:40. Das erste Team mit der Besetzung Werner Muhl, Ralf Schäfer, Michael Schulzki und Birgit Muhl kam in 4:19:43 ins Ziel, gefolgt von dem Team Mark Tritsch, Joachim Ries, Corinne Dammik und Gabriele Brückel in 4:28:24 und dem Team Norbert Tritsch, Rolf Pauli, Julia Meiszies und Birgit Spiesberger in 4:29:50. Beim Mini-Marathon über 4,2 Kilometer nahmen Alexander Held (17:59), Jochen Gruber (18:39) und Christopher Held (24:15) erfolgreich teil. Ein „echter“ Marathon-Läufer war Florian Scherer, der mit 4:15:18 erschöpft aber glücklich die Ziellinie überquerte. Allen Teilnehmer/innen einen herzlichen Glückwunsch zu ihren tollen Leistungen.
m.s.



Mannschaftsfoto Mannheim-Marathon 2011

Sportverein Rohrhof 1921 e.V.



Fußball

SV Altlußheim - SV Rohrhof 2

4:3

In der ersten Hälfte boten beide Mannschaften Sommerfußball vom Feinsten. Die einzigen Chancen hatte Rohrhof, doch einmal war Unger zu eigensinnig, einmal scheiterte er am Aluminium. Die zweite Hälfte begann ähnlich langweilig wie die erste aufhörte, doch in der letzten halben Stunde überschlugen sich die Ereignisse. Altlußheim ging durch einen Doppelschlag mit 2:0 in Führung. Rohrhof schien sich aufzugeben und bekam zwei weitere Gegentreffer. In der 82. Minute läutete Termin die Aufholjagd ein. Schätzle und erneut Termin brachten den SVR bis zur 88. Minute auf 3:4 heran. In der letzten Minute gab es nochmals einen Freistoß, welcher jedoch in höchster Not entschärft wurde.
AO

SC Pfingstberg-Hochstätt - SV Rohrhof

0:2

Auch in diesem Spiel beim Tabellenführer und Aufstiegsaspirant SC Pfingstberg-Hochstätt blieb die Rohrhöfer Truppe von Trainer Sium in der Kreisklasse A in der Rückrunde ungeschlagen und sicherte sich durch Tore von Popp (54. Minute) und Weber (78. Minute) einen verdienten 2:0-Auswärtserfolg.
T.K.

Fußballvorschau:

SVR empfängt SpVgg 06 Ketsch 2 zum Lokalderby

Am kommenden Sonntag empfängt SV Rohrhof im letzten Heimspiel und zugleich vorletzten Spiel der Saison die SpVgg 06 Ketsch 2 zum Lokalderby. Nach der starken Vorstellung und dem Sieg beim Ligaprimus Pfingstberg-Hochstätt will der SVR in dieser Partie den guten 5. Tabellenplatz in der Kreisklasse A festigen. Das Spiel wird erst um **17.00 Uhr** angepfiffen.

Die zweite Mannschaft erwartet um **15.00 Uhr** die Mannschaft von Türkspor Mannheim II und will gegen den unmittelbaren und punktgleichen Tabellennachbarn mit einem Heimsieg das Abstiegs-gepenst vertreiben.

Juniorenfußball-Vorschau:

Samstag, den 28.05.2011

14.00 Uhr C-Junioren - MFC 08 Lindenhof 1

16.00 Uhr DJK Feudenheim - A-Junioren

T.K.

Abt. Ski und Freizeit**Schottland in den Pfingstferien 2011**

Die Reiseplanungen der Ski- und Freizeitabteilung des Sportvereins Rohrhof 1921 e.V. unter der Leitung von Dieter Schuster für eine 10-tägige kombinierte Bus- und Schifffreise nach Schottland über Pfingsten 2011 sind abgeschlossen. Insgesamt 33 Teilnehmer machen sich vom 12.06.2011 bis zum 21.06.2011 auf die Fahrt in einem modernen Fernreisebus (mit WC und Klimaanlage) zu wunderschönen Zielen auf.

Auf dem Programm stehen zwei Nachtüberfahrten auf den komfortablen Fährschiffen von DFDS Seaways zwischen Amsterdam und Newcastle (und zurück) inklusive Schlafkabinen und leckeren Dinner- und Frühstücksbuffets. Zwei Nächte verbringen die SVRler in Oban (mit einer Überfahrt und Rundreise auf der Insel Mull und ein Abstecher auf die Insel Iona). Dann führt die Reise nach Nethy Bridge im Herzen der Highlands, wo drei Nächte verbracht werden und einige Ausflüge geplant sind.

Als kulturelles Highlight steht ein zweitägiger Aufenthalt zum Abschluss in Schottlands faszinierender Hauptstadt Edinburgh an, die einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten hat.

T.K.

Abt. Leichtathletik**27. Offene Schülerversbandsmeisterschaften am 8. Mai 2011**

An den diesjährigen Vereinsmeisterschaften nahmen trotz Kommunion und Muttertag über 200 Athleten teil. Zu den Gästen zählte u. a. der Bürgermeister der Gemeinde Brühl, Herr Dr. Ralf Göck sowie der 1. Vorsitzende des SV Rohrhof, Herr Hans Hufnagel. Die guten Wettbewerbsbedingungen ließen entsprechend gute Ergebnisse erwarten, die auch, wie im Folgenden aufgeführt, von den Rohrhof- und Brühler Sportler/innen erzielt werden konnten.

So belegte **Alina Jakob** (W14) im Blockwettkampf Sprint mit ausgezeichneten Leistungen den 1. Platz. Alina lief die 80 m Hürden in 13,53s, warf den Speer 15,96m, lief die 100 m in 13,43s, sprang 4,89m weit und 1,40m hoch. **Franziska Schechinger** (W14) konnte mit einem vierten Platz ebenfalls überzeugen. Ihre Ergebnisse: 80 m Hürden in 16,11s, Speerwurf 20,44m, 100 m in 14,78s, Weitsprung 4,14m und Hochsprung 1,40m.

Im Vierkampf Schüler A erreichte **Luis Könn** (M14) mit 13,61s über 100 m, 6,97m im Kugelstoßen, 4,73m im Weitsprung und guten 1,48m im Hochsprung ebenfalls den 1. Platz. **Fabio Sudano** kam in der gleichen Altersklasse mit guten Ergebnissen knapp geschlagen auf den 3. Platz. Fabio lief die 100 m in 13,53s, er stieß die Kugel 7,22m, sprang 4,55m weit und 1,28m hoch.

Einen 1. Platz erkämpfte sich auch **Vanessa Schubert** (W14) im Vierkampf. Vanessa lief die 100 m in 16,09s, stieß die Kugel auf 8,84m, sprang 4,00m weit und 1,32m hoch. **Annkathrin Esser** (W14) kam mit 15,32s über 100 m, 5,51m im Kugelstoßen und 3,52m im Weitsprung auf den 2. Platz.

Den Vierkampf Schüler B bestritten **Lars Jakob** (M12) und **Alexander Held** (M13). Lars zeigte sich in sehr guter Form und errang mit 11,77s über 75 m, 4,21m im Weitsprung, 1,32m im Hochsprung und 33,00m im Ballwurf den 1. Platz. Alexander belegte mit 11,04s über 75 m, 4,53m im Weitsprung, 1,28m im Hochsprung und 33,50 m im Schlagballwurf knapp geschlagen den vierten Platz.

Die B-Schüler **Jochen Gruber** (M12) und **Manuel Reiss** (M12) absolvierten ihren Dreikampf mit ordentlichen Leistungen. Jochen lief die 75 m in 13,19s, er sprang 3,87m weit und warf den Ball 31,00m. Manuel benötigte 12,69s für 75 m, er sprang 3,52m weit und warf den Ball 28,00m.

Caroline Kopp (W11) konnte im Vierkampf ebenfalls überzeugen. Sie belegte mit 8,57s über 50 m, sehr guten 3,85m im Weitsprung, 20,50m beim Schlagball und 1,20m im Hochsprung den vierten Platz.

Mathias Werwie (M11) erzielte im Vierkampf einen guten 3. Platz. Mathias lief die 50 m in 7,73s, sprang 4,25m weit, 1,12m hoch und warf den Ball 33,00m.

Den 3. Platz erreichte auch die B-Schülerin **Shirin Alizadeh** (W12) im Dreikampf mit 11,88s über 75 m, 3,67m im Weitsprung und 23,50m im Schlagballwurf. **Franziska Esser** (W13) belegte in ihrer Altersklasse mit 12,30s über 75 m, 3,44m im Weitsprung und 23,00m im Ballwurf den vierten Platz.

Die C-Schülerinnen **Chelsea Schöning** (W10), **Ines Heidenreich** (W11), **Elisa Schweiger** (W10), **Lena Piwecki** (W11) und **Teresa Esser** (W10) kamen in der Mannschaftswertung im Dreikampf auf den 2. Platz. Die Einzelergebnisse sind: Chelsea: 8,66s über 50 m, Weitsprung 3,37m, Ballwurf 17,00m; Ines: 50 m in 8,84s, Weitsprung 3,18m, Ballwurf 14,00m; Elisa: 50 m in 9,90s, Weitsprung 2,79m, Ballwurf 20,00m; Lena: 50 m in 9,27s, Weitsprung 2,53m, Ballwurf 19,00m; Teresa: 50 m in 9,14s, Weitsprung 3,02m, Ballwurf 10,50m.

Catharina Tritsch (W10) mit 9,92s über 50 m, 2,73m Weitsprung, Ballwurf 12,00m,

Anna-Laura Gehring (W11) mit 8,74s über 50 m, 3,43m Weitsprung, 18,50m Ballwurf und **Isabelle Laurent** (W11) mit 8,88s über 50 m, Weitsprung 3,18m und 20,50m Ballwurf ergänzten die guten Leistungen.

Am Dreikampf der Schülerinnen W9 nahmen **Vitalia Kincel** und **Sophie-Marie Knörzer** teil. Vitalia benötigte für 50 m 10,07s, sie sprang 2,92m weit und warf den Ball 16,00m, Sophie-Marie lief 10,68s über 50 m, sie erzielte 2,58m im Weitsprung und 16,00m im Ballwurf.

Im Dreikampf der Schüler M9 konnten **Jonas Schwenker**, **Kornel Ockert** und **Simon Schwenker** überzeugen. Jonas benötigte für 50 m 9,32s, sprang 3,30m weit und warf den Ball 20,00m. Kornels Leistungen: 50 m in 9,38s, Weitsprung 3,14m, Ballwurf 19,00m, Simon: 50 m in 9,72s, Weitsprung 3,23 m, Ballwurf 19,50m. In der Altersklasse M8 erreichte **Elijah Kohl** mit 10,53s über 50 m, 2,56m im Weitsprung und 10,00m im Ballwurf einen Mittelfeldplatz.

Starke Leistungen zeigten auch unsere jüngsten Athleten. So siegte **Phillip Sinn** (M7) im Dreikampf mit 9,55s über 50 m, 2,92m im Weitsprung und 16,50m im Ballwurf. Seine Schwester **Ina Sinn** (W5) belegte ebenfalls im Dreikampf den 2. Platz. Ina benötigte für 50 m 12,3s, sie sprang 2,14m weit und warf den Ball 5,50m.

Viele der jüngsten Teilnehmer nahmen gleichzeitig erfolgreich an einem Hindernis- und Geschicklichkeitslauf teil und wurden dafür mit einer Urkunde belohnt.

Allen Sportlerinnen und Sportlern einen herzlichen Glückwunsch für ihre gezeigten Leistungen.

Nach einem erfolgreichen Wettkampftag möchten wir uns bei allen Helfern (auch des FV Brühl) für ihre Unterstützung im Sport- und Wirtschaftsbetrieb sowie für die Kuchenspenden bedanken. Ein besonderer Dank an die Leitung der Abteilung Leichtathletik des SVR für die umsichtige Organisation und Durchführung des Sportfestes.

Hd.


Tennisklub Brühl 1965 e.V.**Freitag, 20.05.11****1. Bezirksliga****Herren 60 -****TSG Eppelheimer TC/TG Baiertal-Schatthausen 6:3**

In den Einzeln punkteten Zbigniew Wroblewski 6:1, 6:0, Boguslaw Malinowski 6:0, 6:1, Helmut Geigges 6:2, 6:2 und Rudi Schneider 6:2, 7:5.

Im Doppel holten Z. Wroblewski/H. Geigges 6:1, 6:1, B. Malinowski/W. Grabler 6:3, 2:6, 1:0 (13:11) einen Punkt für Brühl.

Samstag, 21.05.11**2. Bezirksliga****Midifeld (gem. U10) – VFB Kurpfalz Neckarau 7:13**

Im Einzel holte Jil Sattler 2 Punkte für Brühl 5:3, 4:1.

Im Doppel gewannen L. Statnik/J. Sattler einen Satz 2:4, 4:2.

In der Staffel war es ausgeglichen, beide Mannschaften holten 4 Punkte.

1. Bezirksklasse

Juniorinnen U18 – TC St. Leon 1971 5:1

Im Einzel siegten Lena Wickenhäuser 7:5, 3:6, 1:0 (17:15), Mareen Müller 6:0, 6:0, Sonja Kabatnik 6:1, 6:0.

Beide Brühler Doppel wurden gewonnen, L. Wickenhäuser/M. Müller 6:2, 6:4 und S. Kabatnik/S. Schaupp 6:3, 6:3.

1. Bezirksklasse

Junioren U12 – TC Laudenbach 0:6

Leider war die gegnerische Mannschaft zu stark.

1. Bezirksklasse

Junioren U14 – TC Harmonie Mannheim 3:3

Im Einzel punkteten Luis Könn 6:1, 6:1 und Samuel Kraus 7:6, 6:2.

Im Doppel holten L. Könn/S. Kraus 5:7, 7:6, 1:0 (10:7) einen Punkt für Brühl.

1. Bezirksliga

Damen 40 – TC Neckar-Ilvesheim 7:2

Nach den Einzeln stand es bereits 5:1.

Es siegten Traudl Anselmann 6:4, 6:7, 7:6 in einem äußerst spannenden Match, Gertie Zimmermann 7:5, 6:1, Christel Oszcipok 6:3, 6:4, Gabi Lutz 6:2, 3:6, 6:3 und Sabine Plasczyk 2:6, 6:0, 6:0. Im Doppel holten G. Zimmermann/C. Oszcipok 6:3, 6:7, 1:0 (10:8) und S. Plasczyk /G. Wolf 6:1, 6:2 einen Punkt für Brühl.

1. Kreisliga

Herren 40 – TC St. Leon 1971 1 2 6:3

Die Mannschaft bleibt weiterhin auf Erfolgskurs.

Im Einzel siegten Klaus Braune 6:1, 6:1, Frank Renner 6:4, 6:1, Thomas Keller 6:2, 6:3 und Xuan Quy Duong 6:3, 6:2.

Im Doppel punkteten K. Braune/X. Q. Duong 6:3, 7:5 und F. Renner/T. Keller 6:1, 6:1 für Brühl.

2. Bezirksklasse

Herren 50 – KSV 1948 Steinklingen 0:9

Leider war die gegnerische Mannschaft zu stark.

1. Bezirksklasse

Herren 55 – TSG Straßenbahner SV Mhm/ESC BW Mhm 4:5

Im Einzel punkteten Wolfgang Grabler 6:0, 6:2, Wolf Hagenburger 7:5, 1:6, 1:0 (12:10), Gerhard Keller 6:1, 7:5 und Erhard Reinholz 6:3, 5:7, 1:0 (10:8).

Sonntag, 22.05.11

1. Kreisliga

Damen – TC BW 64 Leimen 2 0:9

Die gegnerische Mannschaft war leider zu stark.

2. Bezirksklasse

Herren – TK GW Mannheim 5 1:8

Hier holten P. Plasczyk/T. Postleb den Ehrenpunkt für Brühl.

2. Bezirksliga

Herren 30 – HTV 1980 Heiligkreuzsteinach 7:2

In den Einzeln punkteten Rudi Vyvial 6:0, 6:0, Petr Cejka 6:0, 6:0, Frank Müller 6:1, 6:0 und Ali Ghawami 6:3, 6:3.

Alle 3 Doppel wurden von Brühl gewonnen: R. Vyvial/M. Aisenpreis 6:4, 6:2, F. Müller/A. Ghawami 7:6, 6:2 und M. Wahlberg/T. Metzler 5:7, 7:5, 1:0 (10:4).

jd

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



Außerordentliche Mitgliederversammlung am 30.4.2011

Da die letzte Mitgliederversammlung vom 30.4.2011 vorzeitig abgebrochen werden musste, bevor Beschlüsse gefasst werden konnten, laden wir alle Vereinsmitglieder am 29.5.2011 um 17 Uhr in unser Vereinshaus zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Da die Vorstandswahlen Teil der Tagespunkte sind, hoffen wir auf rege Teilnahme.

Kreismeisterschaft 2011

Auf der THS-Kreismeisterschaft in Ladenburg konnten die Starter des VdH Rohrhof am vergangenen Sonntag hervorragende Ergebnisse erzielen. So gelang es den Sportlern im Geländelauf in den verschiedenen Altersklassen insgesamt 7 Kreismeistertitel nach Hause zu holen. Auch im Vierkampf und im CSC konnten die Teams gute Leistungen vorweisen und sind so für die kommende Verbandsmeisterschaft in Bachtal-Syrgenstein gewappnet.

Ergebnisse in der Übersicht

GL 2000 m

AK15m

Marius Ulbrich + Aick 2. Platz

AK19m

Sebastian Posch + Rusty 1. Platz

AK19w

Verena Hertlein + Snoopy 1. Platz

Beatrice Peste + Luna 3. Platz

Kristin Hertlein + Cheyenne 4. Platz

AK30m

Tobias Michl + Aragon 1. Platz

AK51m

Wolfgang Posch + Seana 1. Platz

AK51w

Birgit Redzia + Beatle Juice 1. Platz

AK61m

Roland Eisenmann + Maya 1. Platz

GL 5000 m

AK61m

Rolf Trautmann + Jenny 1. Platz

Vierkampf

AK19w

Jana Brehm + Fynn 8. Platz

CSC

Jana Brehm/Fynn, Kristin Hertlein/Luke und Verena Hertlein/Snoopy 9. Platz

Roland Eisenmann/Maya, Sabrina Heid/Cherry und Beatrice Peste/Luna 11. Platz

Christian Pister/Zoe, Wolfgang Posch/Seana und Sebastian Posch/Pascha 16. Platz

Angelsportverein 1946

Rohrhof e.V.

Frühjahrsangeln am Rhein

Am Sonntag, den 29. Mai 2011, um 07.30 Uhr, treffen sich die Aktiven des Angelsportvereins an den Schranken im Ortsteil Rohrhof, um dort zunächst die Verlosung und anschließend das Frühjahrsangeln an der üblichen Rheinstrecke durchzuführen. Die eigentliche Angelzeit geht von 09.00 bis 12.00 Uhr, danach ist Treffen vor dem Vereinshaus, wo der Fang verwogen wird. An diesem Tag trägt die Jugendgruppe die Verantwortung für das leibliche Wohl und erst nach einer Stärkung wird das Angelergebnis bekannt gegeben. Mitglieder, die an dem Angeln teilnehmen möchten und sich bis jetzt noch nicht bei dem Sportwart Udo Sammer gemeldet haben, können dies noch bis zum 27.5.2011 unter der Rufnummer 06202-3819 nachholen.

„Vatertagstreffen“ an der Fischerhütte

Der Muttertag ist vorüber, jetzt sind die Väter an der Reihe! Christi Himmelfahrt steht vor der Tür, für die meisten Männer ein Tag von besonderer Bedeutung. Egal, ob männlich oder weiblich bzw. auch in Gruppen, jedenfalls werden wieder zahlreiche Personen unterwegs sein, um diesen Tag gebührend zu feiern. Aus diesem Grunde richtet der ASV Rohrhof an der Fischerhütte am Weidweg das schon traditionelle „Vatertagstreffen“ aus, das am Donnerstag, den 2. Juni 2011, ab 10.00 Uhr, beginnen wird. Bekannterweise ist diese Veranstaltung Anziehungspunkt nicht nur für Mitglieder, sondern auch Freunde und Gönner des Vereins sind gern gesehene Gäste. Wie bei den Anglern üblich, wird dieses Fest bei jeder Witterung durchgeführt, gegen eventuelle Regentropfen bzw. zu intensive Sonnenstrahlen schützen der Hüttenvorbau, Großschirme



und ein aufgestelltes Zelt. Für das leibliche Wohl sorgen Vereinsangehörige, also Garanten dafür, dass erneut schmackhafte Gerichte zur Verfügung stehen. Auch verschiedenartige Getränke sind vorhanden und es kann versichert werden, dass kein Gast hungrig oder gar durstig den Heimweg antreten muss.
Gbm

Angelsportverein Brühl 1965 e.V. www.asv65.de



Mitgliederversammlung

Aus terminlichen Gründen findet die erste Mitgliederversammlung am 29.5.2011 nicht wie geplant im Sportpavillon, sondern im Vereinsheim am Weidweg 2 statt. Beginn ist um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung steht neben den Neuaufnahmen, der Bericht der Vorstandschaft und Aktuelles zum Thema Fischerfest.

www.asv65.de

J.R.

Vatertagstreffen

Der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. lädt auch in diesem Jahr die Bevölkerung wieder recht herzlich zu seinem Vatertagstreffen am Vereinsheim am Weidweg 2 ein. Ab 10 Uhr gibt es dort für die Freunde von **Räucherfisch** frisch geräucherte Forellen, alternativ bieten die Angler in diesem Jahr erstmals **Schaschlik mit Pommes** oder eine heiße Wurst an. Und damit der Durst der Väter (und Mütter) gelöscht werden kann gibt es **Fassbier** und diverse alkoholfreie Getränke. Am Nachmittag laden die Anglerfrauen zu **Kaffee und Kuchen** ein.

www.asv65.de

J.R.

ASV Neckarau 1954 e.V.



Anfischen 2011

Der Angelsportverein Neckarau 1954 e. V. lädt seine Mitglieder zum Anfischen ein.

Das Anfischen findet am Sonntag, den 05.06.2011 von 08:00 bis 11:00 Uhr am Vereinsgewässer in Brühl-Rohrhof statt (Treffpunkt ist um 07:00 Uhr an der Schutzhütte).

Die Verlosung der Plätze wird bereits am Freitag, den 03.06.2011 um 17:00 Uhr an der Schutzhütte durchgeführt. Wer bei der Verlosung verhindert ist, kann einen Vertreter ziehen lassen oder auch erst am Angeltag seinen Platz lösen.

Die üblichen Regularien werden vor Ort vom Sportwart bekanntgegeben. Ein gemütliches Zusammensitzen bei Speis und Trank nach dem Angeln rundet das Ereignis ab.

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme bei diesem im Jahr 2011 ersten offiziellen Angelereignis und wünscht allen Teilnehmern viel Petri Heil.

w.b.

Was sonst noch interessiert



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 30. Mai bis 5. Juni 2011

Montag, 30. Mai

07:30 Uhr Bushaltestelle Kurfürstenanlage am Hbf-HD,
Edwin F. Schreyer

Von den Alpen an die Ostsee - 4. Etappe

07:45 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Dr. Matthias Irgang
Prag und Nordböhmen

Dienstag, 31. Mai

Gerhard Schreiter

New York - Diavortrag wird verlegt auf 8.6.2011!

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp,
Frank Tischer
Aktuelle Politik

Mittwoch, 01. Juni

08:50 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Renate Bauer, Wolfram Janik
Von Eschbach nach Bad Bergzabern

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Lothar Weis

Eine Reise durch Franken mit Standort Bamberg

Einführung und Vorbesprechung der Reise

13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Josefine Mömken

Ruhrradweg von Winterberg bis Duisburg

Einführung und Vorbesprechung

13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegfried Rodat

Rhetorik im Alltag

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Wedigo Orlowsky

Rechtsgespräch

Donnerstag, 02. Juni

14:30 Uhr Kamera, HD-Brückenstraße 26, N.N.

MAHLER AUF DER COUCH

Freitag, 03. Juni

08:40 Uhr Hbf-HD Nordausgang, Horst Karl Kunz, Helmut Arnold,
Klaus Haas

Fleckensteiner Land

09:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dieter König

Lebensräume - Geschichte, Gesprächsrunde

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Rudolf Conzelmann

Lebenswelten der Vergangenheit - Vortrag

Sonntag, 05. Juni

13:35 Uhr Treff: Bushaltestelle „Fernheizwerk“, Dagmar Keller

Quellen, Sandstein, Rinderweiden

Exkursion.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter
Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Ältere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221/975010, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer Tel. 06224/92076 an.

Akademie-Schrift: Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift im Rathaus. Finden Sie dort kein Exemplar, rufen Sie bitte unter 06221/97500 an.

Heidelberger Selbsthilfebüro

Ohne Magen leben/Magenkrebs

Menschen nach einer Magenentfernung/Teilentfernung, sind gezwungen, ihre Ernährungs- und Lebensgewohnheiten grundsätzlich der neuen Situation anzupassen. Dies bringt automatisch einschneidende Veränderungen mit sich. Um diesen Prozess zu erleichtern, möchten sich betroffene Menschen in einer Selbsthilfegruppe zusammenfinden.

Single 40 - 60 Jahre

Ob gemeinsame Ausflüge, interessante Gespräche oder einfach zusammen nachdenken über den Umgang mit dem Alleinsein, all das ist Thema in einer Selbsthilfegruppe. Interessierte sind herzlich willkommen.

Selbsthilfegruppe ADHS für Erwachsene, mit oder ohne Kinder

Wir möchten eine Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit ADHS gründen, egal ob mit oder ohne Kind. Aufgrund der Konzentrationsproblematik soll es am Wochenende vor- oder nachmittags stattfinden, evtl. mit der Möglichkeit eigene Kinder mitzubringen, die dann separat spielen können.

Interessierte melden sich gern beim Heidelberger Selbsthilfebüro,
Tel. 06221/184290 oder per

E-Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Wann ist ein Mensch ein Mensch?

- Welche Schritte vollzieht der Mensch in Bezug auf Motorik, Sensorik, Wahrnehmung, in Bezug auf Denken, Fühlen, Wollen und in Bezug auf Körper, Seele, Geist? Wie bedingen sich diese menschlichen Wesensmerkmale?
- Wie lernt der Kopf dem Körper zuzuhören, wie fühlt sich ein wirkliches Erlebnis an?
- Was bedeutet das Zusammenspiel zwischen motorischer und geistiger Entwicklung für den Menschen?
- Wie werden unsere Kinder schicksalsbegabt? (Unsere Kinder und die inneren Kinder des Erwachsenen). Und wie behalten wir unsere lebensbejahende Einstellung?
- Der Volksmund im Körperschema!
- Die Zukunft beginnt in der Gegenwart! Kleine Schritte führen auch zum Ziel.

Anja Imhof

Freier Waldorfkindergarten Schwetzingen

Marstallstraße 51, (Bassermannhaus)

Dienstag, 07.06.2011, 20:15 Uhr,

Eintritt: 4 €, Vereinsmitglieder: 3 €

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

- Spülmaschine
- Ober- und Unterschränke einer Einbauküche (Holz, olivfarben)
- Nut- und Federbretter Tel. 74570
- 1 Neff-Elektroherd mit Ceran-Kochfeld und Umluft Tel. 72917

Zeugen Jehovas

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str.7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 29.05.2011

09.30 Uhr Kreiskongress in Bingen unter dem Motto: „Ihr seid kein Teil der Welt“ (gemäß Johannes 15:19) u. a. mit der Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. März „Wache beständig – wie Jeremia“ gestützt auf Jeremia 1:12.

Donnerstag, 02.06. 2011

19:00 Uhr Es wird der dritte Teil von Kapitel 4 aus dem Buch „**Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich**“ besprochen: „*Ungelehrte und gewöhnliche Menschen*“ (Nicht durch ‚eigene Kraft‘, Wir können nicht aufhören zu reden‘).

19:30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelseprogramm Psalm 26-33 werden unter anderem die Themen behandelt: „Beispiele aus der Bibel für echte Demut“ und „Müssen Juden an Jesus glauben, um gerettet zu werden?“.

– Anzeigen –

<http://www.lokalmatador.de>

Das neue Online-Portal für die Region

Direkt zur ePaper-Rubrik: <http://www.lokalmatador.de/epaper>



Nachrichten | Veranstaltungen | Ratgeber | Video | ePaper

<http://www.lokalmatador.de>

LOKALMATADOR.DE
OPTIMAL LOKAL.

VIDEOS DER WOCHE

12. Unternehmer-Lunch
in Walldorf

▶

Die Stadt Walldorf lud am 18. Mai zum Unternehmer-Lunch in die Astoria-Halle ein. In lockerer Atmosphäre fand ein reger Austausch zwischen Unternehmen und Mitgliedern der Stadtverwaltung statt.

WebCode: lunch1000

Rotary Club Mosbach zu
Gast bei Nussbaum Medien

▶

Motorrad-Gottesdienst
in Wiesloch

▶

Tag der offenen Tür:
STAS GmbH Reilingen

▶

JEDE WOCHE
NEU!

Lokalmatador.TV
mit Wochenrückblick
und Vorschau
(KulturRegional und
Soundcheck)

Videovorschau

■ Vernissage der Kunstausstellung „einzigARTig“ in Lobbach Einstellungsdatum: KW 22	■ Anti-Atom-Großdemonstration in Mannheim Einstellungsdatum: KW 22
■ Kick & Rock in St. Leon-Rot Einstellungsdatum: KW 22	■ Sinsheimer Fohlenmarkt Einstellungsdatum: KW 23
■ Walldorfer Spargelmarkt: Eröffnung Einstellungsdatum: KW 23	

Lokale Videos – Sehen, was um die Ecke passiert.
Aktuelle Eindrücke und Hintergrundinformationen.
Die Region im Bewegtbild.

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

CDU Wirtschaftsrat zu Gast bei Nussbaum Medien St. Leon-Rot / Thema: Standortmarketing heute

„Was nützt es, wenn man gut ist und keiner davon weiß?“



(v.l.) Klaus Nussbaum und Christian Kirk

Fotos: bg



Bei Nussbaum Medien war der CDU-Wirtschaftsrat zu Gast

(bg). „Die Region hat sich hervorragend entwickelt.“ Klaus Nussbaum, Firmeninhaber von Nussbaum Medien St. Leon-Rot, weiß, wovon er spricht. Vor 15 Jahren war er der erste Unternehmer, der sich im Gewerbegebiet Rot ansiedelte. „Neben an standen noch die Bauern auf den Äckern und stachen Spargel“, so erinnerte sich Klaus Nussbaum rückblickend beim Empfang des CDU-Wirtschaftsrates in seinem Verlagshaus. Das Thema des Treffens lautete „Was nützt es, wenn man gut ist und keiner davon weiß? Standortmarketing heute!“, über das Christian Kirk referierte.

Online ist das maximale Muss

Nussbaum Medien St. Leon-Rot zählt heute zu den Marktführern im Bereich der Fachverlage für Amtsblätter in Baden-Württemberg und ist ständig dabei, sich weiter zu entwickeln. „Online ist das maximale Muss, um sich von der Konkurrenz abzusetzen“, so der Unternehmer im Hinblick auf das von ihm entwickelte Regional-Portal „Lokalmatador.de“, mit dem Nussbaum Medien sich den Erfordernissen des Marktes anpasst und sich zu einem crossmedial aufgestellten Medienunternehmen entwickelt. „Wir erfinden das Rad nicht neu, wir versuchen damit dem Kunden zu folgen“, so Klaus Nussbaum.

Für den CDU-Wirtschaftsrat drückte Steffen Knaus seinen Dank gegenüber Klaus Nussbaum für die inzwischen schon zweite Einladung in seinem Verlagshaus aus: „Wir wissen das sehr zu schätzen.“ Einer, der die Geschicke des Gewerbebestandes St. Leon-Rot und der Metropolregion Rhein-Neckar schon lange verfolgt, ist der Mühlhausener Bürgermeister und CDU-Landtagsabgeordnete Karl Klein. Er war gerne gekommen, um sich über die Neuigkeiten der medialen Entwicklung vor Ort zu informieren.

Lokalmatador.de

Geschäftsführer Andreas Tews berichtete über die neuesten Entwicklungen rund

um das regionale Online-Portal Lokalmatador.de. Der Verlag ist in der Metropolregion Rhein-Neckar gut aufgestellt. Davon zeugen die Mitteilungsblätter, die in 50 Titeln und damit 230.000 Exemplaren in der Metropolregion überall präsent sind. Dazu kommen 14 Titel im Kreis Karlsruhe und noch einmal eine Auflage von 90.000 Exemplaren im Verlagshaus Bad Friedrichshall. Dennoch heißt das Stichwort für die Zukunft bei Nussbaum „crossmediale Vermarktung“. „Mit unserem Regional-Portal Lokalmatador.de schaffen wir eine technische Plattform, gleichsam eine Bühne, um die Inhalte der Region aufzubereiten und sie den Bürgern anzubieten.“ Damit folgt Nussbaum Medien dem Trend der Zeit, in der die Gesamtauflagen der Zeitungen seit bald zwei Jahrzehnten rückläufig sind.

Das Portal Lokalmatador.de bietet Nachrichten, einen Veranstaltungskalender und einen Freizeitbereich mit Ausflugszielen. Vereine können sich mit ihren Profilen vorstellen, es gibt einen Ratgeberbereich

und viele Mitteilungsblätter können im e-Paper-Bereich online angeschaut werden. Videos, Bildergalerien sowie die neue „Anzeige +“ runden das vielfältige Angebot ab.

Christian Kirk

Eindeutig zum Standort Bundesrepublik Deutschland bekannte sich Christian Kirk Vorsitzender der Medien-Gruppe Kirk AG Darmstadt, in seinem Referat zum Standortmarketing. Keine Korruption im öffentlichen Bereich sowie ein „absolut stabiles politisches System“ machten das Land zu einem idealen Investoren-Standort. Dazu kämen die Nachhaltigkeit und Stabilität von 60 Jahren Demokratie. Zu einer perfekten Standortvermarktung gehört nach Kirk, dass sich die Wirtschaftsstandorte ihrer Stärken und Schwächen bewusst sind. Und sie müssen verstehen, ihre Stärken im Vergleich zu anderen Standorten optimal zu präsentieren. „Dies gelingt nur mit einem individuell angepassten crossmedialen Marketing-Mix“, so Christian Kirk.



Neue Ausstellung der Künstlergruppe „wieART Rhein-Neckar“ bei der Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach

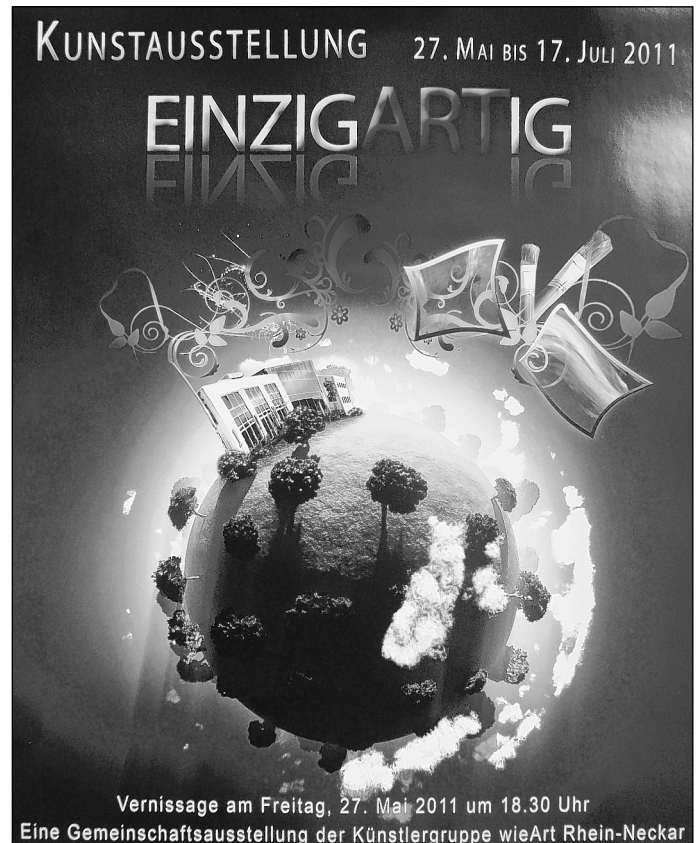
„einzigARTig“ - 25 Künstler stellen sich und ihre Werke vor

Die wieArt-Künstlergruppe Rhein-Neckar veranstaltet in der Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach (Neurott 20) eine Gemeinschaftsausstellung unter dem Motto „einzigARTig“. Die Vernissage findet am Freitag, 27. Mai 2011 um 18.30 Uhr statt.

Alle ausstellenden Künstler werden zugegen sein. Die Laudatio wird von der bekannten Opernkabarettistin Katharina Herb gehalten. Für die musikalische Untermalung sorgt Stefan Zirkel, Gitarrist der Band Cool Breeze. Die Ausstellung geht bis zum 17. Juli 2011 und ist täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die ausstellenden Künstler sind: Emma Adolf (Malerei), Klaus Bast (Skulpturen), Margit Berger (Malerei), Elfriede Breitwieser (Malerei), Esmeralda Deike (Malerei), Marianne Deike (Malerei), Francisca Do Nascimento Ohlsen (Malerei), Corrie Dressler (Malerei), Marcus Grolig (Malerei), Gerhard Hampel (Malerei), Herbert Hügens (Malerei), Elke Klein (Malerei, Skulpturen), Gudrun

Krebs (Foam Cuttings), Panja Küppers (Malerei), Michael Maier (Photograph Design), Karin Maier-Bangert (Malerei), Karin Nagel (Malerei), Michaela Nagel (Malerei), Jenny Passet (Malerei), Sabine Schreier (Malerei), Petra Spannagel (Malerei), Silvia Sulovsky (Malerei), Alexander Sperling (Skulpturen), Renate Weisskirchen (Photograph Design), Hermann Wintoch (Malerei). Die wieART-Künstlergruppe Rhein-Neckar versteht sich als freie Interessengemeinschaft von regionalen und überregionalen Künstlern, die zusammen ausstellen, organisieren und arbeiten. Die Künstlergruppe dient als Vermittlungsstelle zwischen Künstlern und an Kunst interessierten Privatpersonen, Firmen oder Galerien.



Die Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach / Stiftungsziel: die Leistungsbereitschaft Querschnittsgelähmter fördern

Das Leben aktiv in die Hand nehmen

(mss). Die Stiftungsziele und das Stiftungsmotto „Die Leistungsbereitschaft Querschnittsgelähmter fördern“ basieren auf den eigenen Erfahrungen von Manfred Sauer.

Er zog sich als 19-jähriger Schüler durch einen Schwimmunfall den Bruch der Halswirbelsäule zu und ist seitdem querschnittsgelähmt. Nach dem Klinikaufenthalt folgte eine kaufmännische Ausbildung. 1974 machte

sich Manfred Sauer selbständig und errichtete später im Gewerbegebiet Lobbach einen Produktionsbetrieb, in dem unter anderem das von Sauer weiterentwickelte Kondom-Urinal hergestellt wird. Die Manfred-Sauer-Stiftung will querschnittsgelähmte Rollstuhlfahrer und deren Partner ermutigen, nicht nur das eigene Schicksal anzunehmen, sondern sich darüber hinaus Ziele zu setzen, um das Leben leistungs- und selbstbewusst zu gestalten. Im

Sinne des Stiftungsgedankens bedeutet Leistungsbereitschaft vor allem die Übernahme von Verantwortung für das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und das nähere Umfeld, bis hin zum gesellschaftlichen Engagement. Es geht darum, das Leben aktiv in die Hand zu nehmen, um trotz der körperlichen Einschränkungen ein erfülltes Leben führen zu können. Die Voraussetzungen hierzu will die Manfred-Sauer-Stiftung mit folgenden drei Schwerpunkten schaffen:

- Erreichen körperlichen Wohlbefindens durch Trainings- und Entspannungseinheiten im Gesundheitszentrum mit den Abteilungen Fitness, Wellness und Physiotherapie.
- Bewusste auf die veränderte Körpersituation abgestimmte Ernährung durch Ernährungsberatung, Praktizieren in der Übungsküche und Beratung im Magen-Darm-Management.
- Entdecken eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kreativ-Werkstatt.